

STEYR

AMTSBLATT DER STADT STEYR
INFORMATIONEN
UND NACHRICHTEN



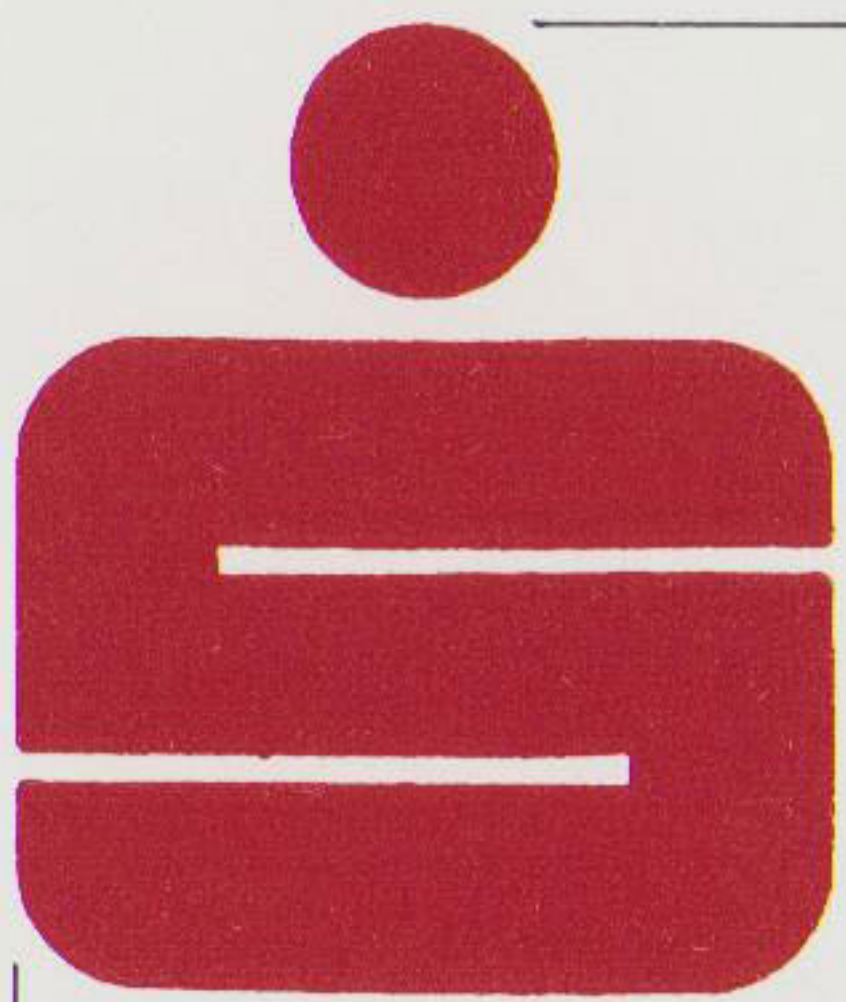
*Mit dem Frühling kommen auch
die Touristen. Das Bummerlhaus,
Österreichs schönster
gotischer Profanbau, zählt zu den
beliebtesten Fotomotiven.*

3

32. Jahrgang



P.b.b. An einen Haushalt
Erscheinungsort Steyr
Verlagspostamt 4400 Steyr
Ausgegeben und versendet
am 15. März 1989



Herr Ernst Esterle Sein **S**-Bau- & Wohnkonto bei der Sparkasse Steyr



1987 begann ich mit der Errichtung meines Eigenheimes, das 1988 fertiggestellt wurde. Jeder, der sich ein Eigenheim schuf, weiß, wie wichtig es ist, einen kompetenten und flexiblen Partner als Financier zu haben.

Ich habe, wie einer von vielen, die besten Erfahrungen mit der Sparkasse Steyr gemacht. Hr. Mitterhuemer, Kreditreferent und Wohnbauberater der Sparkasse Steyr, stand mir von Beginn bis zur Fertigstellung meines Bauvorhabens mit Rat und Tat zur Seite.

Als besonders bequem und vorteilhaft empfand ich das **S-BAU- & WOHNKONTO**. Dieses Konto bietet eine gute Übersicht über die Eingänge der Förderungs- und Finanzierungsmittel sowie über die laufenden Ausgaben während der Bauphase.

Kurz gesagt:

Die ideale Finanzierungsübersicht für jeden Bauherrn.

Ich bin zu dem Schluß gekommen:

Die Sparkasse weiß, wie's läuft beim Bauen!

Ernst Esterle



Das neugeschaffene
Eigenheim
von Ernst Esterle



SPARKASSE STEYR

Wir wissen wie der  läuft.



DIE SEITE DES BÜRGERMEISTERS

Liebe Steyrerinnen
und Steyrer,



am 1. März fand eine Besprechung bei Bundeskanzler Dr. Franz Vranitzky statt, an der Landesrat Ing. Hermann Reichl, NR Hermann Leithenmayr, Magistratsdirektor Dr. Knapp und ich teilnahmen und bei der wir dem Regierungschef die dringendsten Anliegen der Stadt und der Region darlegten. Wir besprachen unsere Sorgen über die Vorgänge im Bereich der Steyr-Daimler-Puch AG und die damit zusammenhängenden Arbeitsplatzprobleme, denn trotz aller wirtschaftlichen Schwierigkeiten sind die Steyr-Werke noch immer das dominierende Unternehmen unserer Stadt und der gesamten Region. Ich habe den Herrn Bundeskanzler dringendst gebeten, seinen Einfluß geltend zu machen, daß bei der Neuordnung des Unternehmens die Identität der Steyr-Daimler-Puch AG nicht verlorengeht und die höchstmögliche Zahl von Arbeitsplätzen in Steyr erhalten bleibt. Angesichts der existentiellen Bedeutung der Steyr-Werke-Arbeitsplätze für einen Großteil der Bevölkerung unserer Stadt habe ich den Herrn Bundeskanzler um eine weitere letztmalige Unterstützung der Steyr-Werke ersucht, damit die Unternehmensleitung auch finanziell in die Lage versetzt wird, die in Aussicht genommenen Strukturveränderungen erfolgreich durchzuführen. Dr. Vranitzky sicherte seine vollste Unterstützung zu, betonte aber, daß eine weitere finanzielle Unterstützung des Unternehmens nicht zur Verlustabdeckung erfolgen könne, sondern ausschließlich zur Verwirklichung der notwendigen strukturellen Verbesserung.

Als weiteres großes Anliegen der Stadt nannte ich dem Herrn Bundeskanzler den Bau der Nordspange, denn mit diesem Projekt soll neben der Verminderung der Umweltbelastung für unsere

Bevölkerung im Stadtzentrum auch die bisher geradezu katastrophal schlechte Anbindung der Stadt und ihrer Industrie an den oberösterreichischen Zentralraum und die wichtigen Transitstraßen entscheidend verbessert werden. Für die künftige Entwicklung Steyrs ist dieses Projekt im wahrsten Sinn des Wortes entscheidend, weil Betriebsneugründungen, die Steyr so dringend braucht, nur in verkehrsmäßig bestens aufgeschlossenen Standorten vorgenommen werden. Alteingesessene Betriebe wandern ab, wenn der Anschluß an leistungsfähige Verkehrsnetze zu lange auf sich warten läßt. Ich habe daher den Herrn Bundeskanzler um Hilfe gebeten, daß dieses Projekt noch heuer genehmigt und die entsprechenden budgetären Vorsorgen getroffen werden. Bundeskanzler Dr. Vranitzky zeigte auch hier großes Verständnis für unsere Anliegen. Im Zusammenhang mit der Anbindung Steyrs an die Westbahn im Zuge des Konzeptes „Neue Bahn“ habe ich den Herrn Bundeskanzler auch ersucht, auf die Generaldirektion der Österreichischen Bundesbahnen Einfluß zu nehmen, daß die Stadt Steyr das von den ÖBB im Bereich des Bahnhofes Steyr geplante Parkdeck mitbenutzen kann. Ein weiteres Thema unseres Gespräches war die Gründung des Forschungs- und Ausbildungszentrums für Arbeit und Technik (FAZAT) im Wehrgraben, für dessen Realisierung wir dringend die Ministerien brauchen.

Der Besuch beim Herrn Bundeskanzler bestätigte unsere Hoffnung, daß wir in Bundeskanzler Dr. Vranitzky einen Regierungschef haben, der uns bei der Lösung der derzeit so schwierigen Probleme unserer Region helfen will.

Zum Schluß noch ein Hinweis auf die Diskussion um den Neubau des Gsang-

steges im Wehrgraben: Wir ersetzen einen schmalen, baufälligen Holzsteg durch einen Übergang, der keine Straßenbrücke ist, sondern erlaubt, daß sich Fußgänger und Radfahrer ohne Gefährdung nebeneinander bewegen können. Die Benützung der Brücke ist primär für Fußgänger und Radfahrer vorgesehen. Die Konstruktion wurde aber so konzipiert, daß im Falle von Verkehrsbeschränkungen – zum Beispiel der kommende Neubau der alten Kalkofenbrücke im Zuge der Schwimmschulstraße – der Gsangsteg während der Bauarbeiten einspurig von Pkw befahren werden kann. Der Gemeinderat – die demokratisch gewählte Vertretung der Bürger unserer Stadt – hat den Bau dieser Brücke einstimmig beschlossen. Und um für Eventualfälle gerüstet zu sein, wird man doch nicht bei einem Neubau eine Lösung wählen, die uns zwingt, in hundert Meter Entfernung beim Bau der Kalkofenbrücke eine Notbrücke bauen zu müssen, die eine Million Schilling kosten kann. Sehr eigenartig ist für mich bei Durchsicht der Unterschriften gegen das Projekt die Tatsache, daß 65 der 378 Unterzeichner nicht in Steyr wohnen und nahezu drei Viertel der Unterschriften nicht aus dem Anrainerbereich kommen. In der Unterschriftenliste finden sich auch Namen aus Wien, Leoben, Eisenerz, Linz, Königswiesen usw. Ich wünsche mir bei der Beurteilung über die Zweckmäßigkeit eines vom Gemeinderat einstimmig beschlossenen Projektes mehr Objektivität. In diesem Sinne herzlichst

Ihr

Heinrich Plösch

Mehr Komfort für unsere älteren

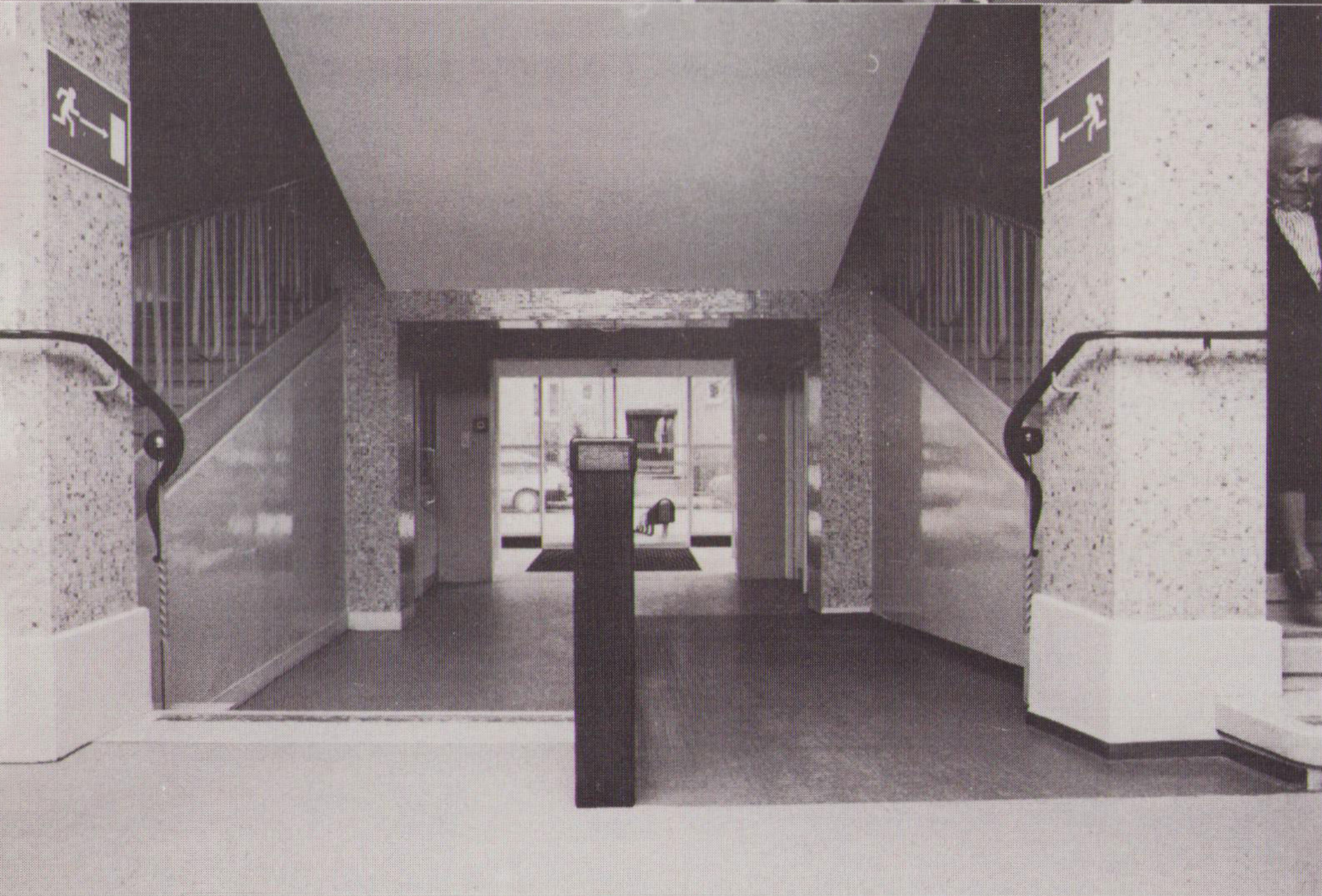


Nach Plänen des Stadtbauamtes wurde in den Jahren 1987 und 1988 die 3. Umbauetappe im Zentralaltersheim durchgeführt. Die Gesamtkosten des Umbaus einschließlich der behindertengerechten Gestaltung der Haupteingänge (Hanuschstraße und Kollerstraße), der Errichtung einer Rettungs- und Lieferantenzufahrt und der Generalüberholung der Aufzugsanlage in der Hanuschstraße betrugen 8,8 Millionen Schilling.

Die Verwirklichung des Bauvorhabens erfolgte in zwei Bauphasen. Der erste Bauabschnitt wurde am 11. August 1987 begonnen. Dabei stand vor allem die Umwidmung von nicht entsprechend genützten Räumlichkeiten in Pflegezimmern im Vordergrund. Insgesamt wurden in der



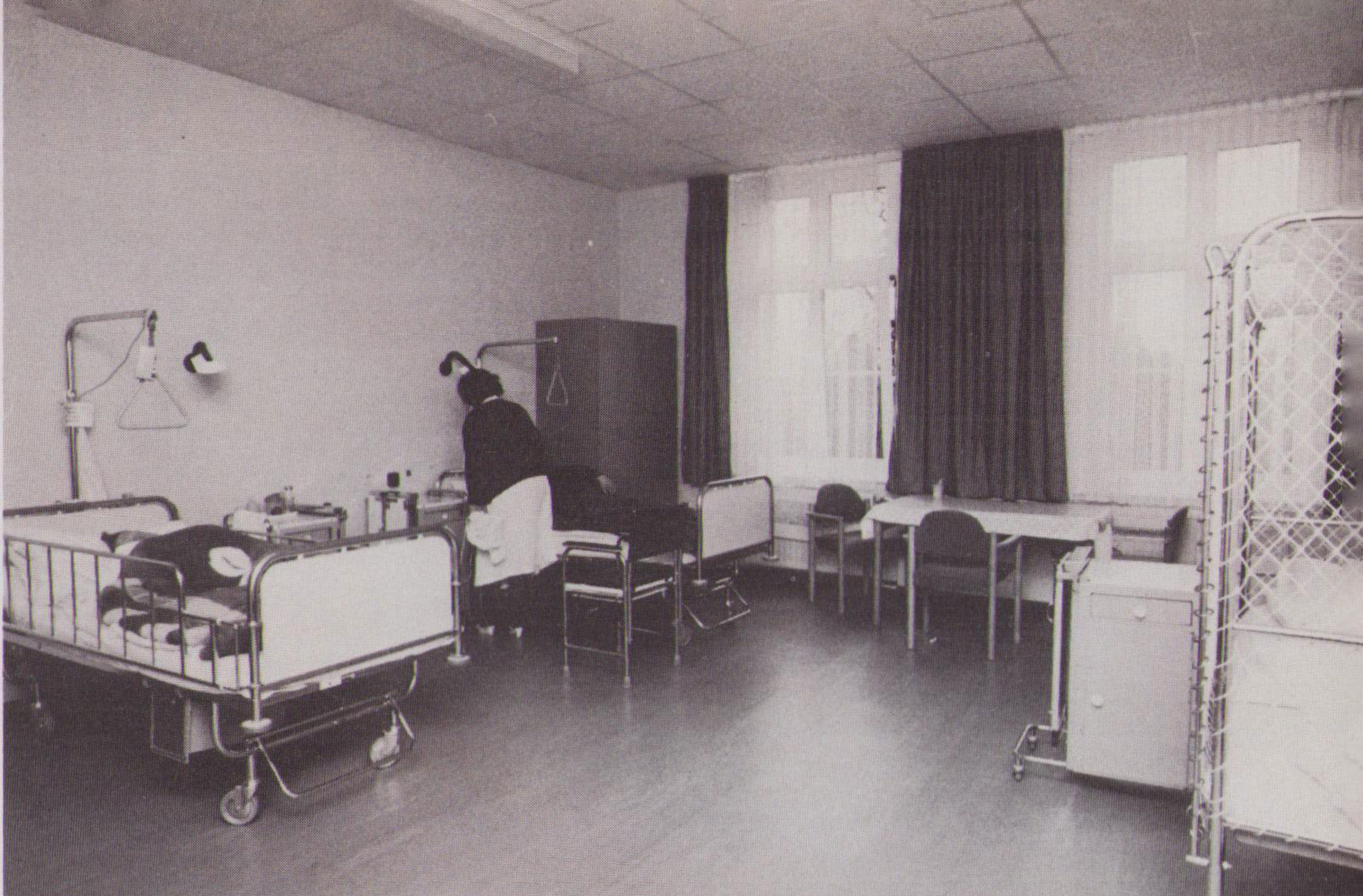
Zum Bild oben und links unten: Die beiden Haupteingänge des Zentralaltersheimes an der Hanuschstraße und Kollerstraße wurden mit automatischen Türen ausgestattet, was vor allem den Rollstuhlfahrern und Personen mit Gehhilfen große Erleichterung bringt. An beiden Eingängen wurden die Treppen teilweise abgetragen und durch Auffahrtsrampen ersetzt. – Bild Mitte links: Beispiel für ein geräumiges Zimmer, das aus der Adaptierung der ehemaligen Personalspeiseräume gewonnen wurde.



Mitbürger im Zentral- altersheim

ersten Bauphase 25 Pflegebetten und eine neue Hausmeisterwohnung geschaffen. Im Bauteil Hanuschstraße wurde die im Erdgeschoß gelegene Hausmeisterwohnung in das dritte Obergeschoß übersiedelt. Die Wohnung wurde entsprechend den Richtlinien der oö. Wohnbauförderung in die vorhandenen Personalzimmer eingebaut. Nach Entkernen der Hausmeisterwohnung und Neuinstallierung der erforderlichen Leitungen konnten unter Nutzung des Luftraumes der ehemaligen Jugendherberge elf Pflegebetten untergebracht werden. Die restlichen Umbaumaßnahmen wurden im Objektteil Kollerstraße durchgeführt. Durch die Auflassung der Personalspeiseräume im Erdgeschoß

Bilder unten: Im Hof des ZAH wurden überdachte Standplätze geschaffen, damit Patienten, die von Rotkreuzwagen abgeholt bzw. gebracht werden, nicht, wie früher, der Witterung ausgesetzt sind. Nunmehr kann auch die Beladung der Fahrzeuge mit „Essen auf Rädern“ klaglos abgewickelt werden. – Bilder rechts – oben: Beispiel eines Raumes, der von einem früheren 6-Bett-Zimmer in ein 3-Bett-Zimmer umgewandelt wurde. Mitte: Eines der modernen, mit Hubbadewannen ausgestatteten Bäder. Fotos: Hartlauer





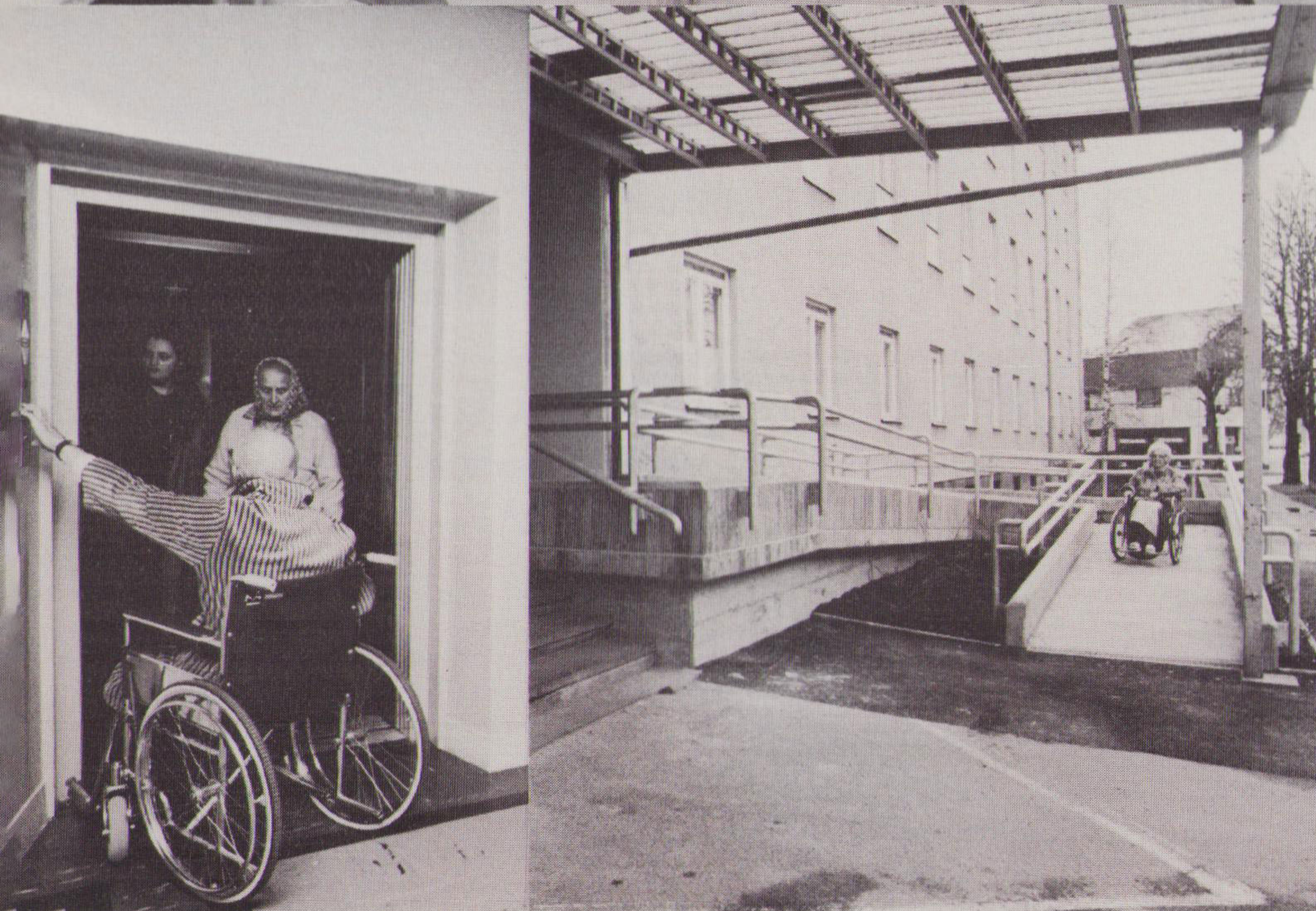
In persönlichen Gesprächen informiert sich Frau Stadtrat Ingrid Ehrenhuber über Wünsche und Bedürfnisse unserer älteren Mitbürger.



konnten hier zwei Dreibettzimmer und ein Zweibettzimmer mit WC-Anlage und Vorraum untergebracht werden. Im ersten Obergeschoß des vorgenannten Bauteiles wurden in teilweise nicht genützten Bad- und WC-Räumlichkeiten zwei Dreibettzimmer adaptiert. Die Umbauarbeiten wurden im März 1988 abgeschlossen. Die Kosten der ersten Umbauphase betrugen 2,8 Mill. S. Nach Belegung der neuen Zimmer unter gleichzeitiger Freimachung des Verbindungstraktes (Ostteil) konnte am 2. Mai 1988 mit der zweiten Bauphase, 1. Teil, begonnen werden. Dieser Bauabschnitt mußte aus pflegerischen und organisatorischen Gründen in zwei Teilen durchgeführt werden. In der zweiten Bauphase, Umbau Mitteltrakt, wurden nicht nur die Elektroinstallation, die Malerei, die Oberböden und teilweise die Sanitär- und Heizungsinstallation erneuert, sondern auch sämtliche Fenster durch Kunststoff-Fenster ersetzt. Weiters wurde die erforderliche Sanitärinstallation für die darüberliegenden Personalzimmer (Waschbecken) entsprechend hochgeführt.

Um die Sanitärinstallation im Deckenbereich nicht einstemmen zu müssen, wurden in sämtlichen Räumen abgehängte Decken montiert, die vorhandenen WC-Anlagen entsprechend umgebaut und ausgestaltet. Für das Pflegepersonal konnten neue Garderobenräume und ein Aufenthaltsraum geschaffen werden.

Durch den Umbau im Nordtrakt wurde eine Verbesserung des Komforts für die



Zu den Bildern von oben nach unten: In diesem Raum standen früher zwei Betten. Um der enorm gestiegenen Nachfrage um Einbettzimmer nachzukommen, wurden zusätzlich auch solche Einheiten im Zuge des Umbaus geschaffen. – Neu geschaffener Aufenthaltsraum. – Automatische Türöffnung nun auch beim Aufzug Hanuschstraße. – Die neue Auffahrtsrampe beim Eingang Kollerstraße.

Pfleglinge erreicht. Die maximale Bettenanzahl konnte von teilweise 5- bis 6-Bett-Zimmer auf 3-Bett-Zimmer gesenkt werden. Die in der ersten Umbauphase gewonnenen Betten wurden dadurch wieder aufgewogen, so daß durch die Umbauten keine Bettenvermehrung entstand. Die Gesamtkosten der zweiten Umbauphase betrugen 4,8 Mill. S.

Im Spätsommer 1988 wurde mit den Arbeiten für die behindertengerechte Gestaltung der beiden Haupteingänge begonnen. Dazu war die Errichtung von Rampen sowie der Einbau von automatischen Türen erforderlich. Im nördlich gelegenen Hof entstand eine Rettungs- und Lieferantenzufahrt. Die Kosten für diese Leistungen betrugen 1,3 Mill. S. Im abgelaufenen Jahr mußte der aus dem Jahr 1956 stammende Aufzug in der Hanuschstraße generalüberholt werden. Neben dem Einbau eines neuen Motors einschließlich Steuerung wurden gleichzeitig automatische Türen montiert. Für diese Maßnahme waren Mittel in Höhe von 600.000 S erforderlich.

Museum Arbeitswelt ab 18. März geöffnet

Das Museum Arbeitswelt ist ab 18. März wieder geöffnet und erwartet nach der Winterpause wieder einen regen Besuch durch Schülergruppen, Betriebsausflüge und Touristen.

Die Dauerausstellung „Arbeit, Mensch, Maschine“ sowie zahlreiche Sonderveranstaltungen (Seminare, Tagungen, Ausstellungen und Symposien) füllen die bestens adaptierten Räume der ehemaligen Hackwerke im Wehrgraben mit neuem Leben. Begeisterung im In- und Ausland findet die „Erlebniswelt“ aus begehbaren Objekten, Klangereignissen und Videofilmen schon seit 1987, als die Landesausstellung fast 400.000 Besucher nach Steyr brachte.

Das Museum Industrielle Arbeitswelt, Wehrgrabengasse 1 – 7, Tel. 0 72 52/67 3 51, ist Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Montag geschlossen.



Das KULTURAMT DER STADT STEYR und die STEYR-MÄNNLICHE GESMBH beabsichtigen, im kommenden Sommer in der Schloßgalerie im Schloß Lamberg anlässlich des 100. Todesjahres von Josef Werndl sowie des 125jährigen Bestandes der Steyr-Daimler-Puch AG (vormals Österr. Waffenfabriks-Gesellschaft) eine Ausstellung zu gestalten.

Aus diesem Grund werden Objekte, Fotos, Archivalien u. a. m., die mit der Geschichte Josef Werndls und der Österr. Waffenfabriks-Gesellschaft in Steyr im Zusammenhang stehen und sich in Privatbesitz befinden, dringend gesucht.

Bitte wenden Sie sich an: Museum der Stadt Steyr, Grünmarkt 26, Herr Schuster, Tel. 25 7 11/348.

AMTLICHE NACHRICHTEN

Magistrat Steyr, Magistratsdirektion, Rechtsreferat, Bau2-5670/86

Verkauf von Bauparzellen in Steyr-Gleink – Bekanntmachung

Die Stadt Steyr hat die ihr gehörigen, an der Friedhofstraße in Steyr-Gleink gelegenen „Schladergründe“ parzelliert und bietet die nachstehend angeführten Grundstücke, welche allesamt in der KG Gleink gelegen sind, zur Errichtung von Eigenheimen zum Verkauf an:

Grundstück 452/1	1045 m ²
Grundstück 452/2	1043 m ²
Grundstück 453/1	826 m ²
Grundstück 453/2	852 m ²
Grundstück 453/3	912 m ²
Grundstück 453/4	968 m ²
Grundstück 453/5	931 m ²

Der Kaufpreis für die genannten Parzellen wurde mit S 350,- je m² festgesetzt. In diesem Betrag sind die Herstellung des Kanal- und Wasserleitungsschachtes bis zum jeweiligen Hauskontrollschacht, die Herstellung des Stromanschlusses bis zur Grundgrenze, die Errichtung der vorgesehenen Aufschließungsstraßen sowie die Kosten der Vermessung enthalten. Der gesamte Kaufpreis kann in drei gleichen Jahresraten, beginnend mit Vertragsabschluß, entrichtet werden. Für die aushaftenden Teilbeträge ist Wertesicherung nach dem Verbraucherpreisindex 1986 zu vereinbaren. Zusätzlich zur ersten Kaufpreisrate sind die Anlie-

gerleistungen zur Straßen- und Gehsteigerstellung zu entrichten. Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, daß die Stadt die genannten Aufschließungsarbeiten schon im Frühjahr 1989 durchführen wird, so daß die zum Verkauf gelangenden Grundstücke jederzeit bebaut werden können.

Der Verkauf der Siedlungspartellen erfolgt ausschließlich zum Zwecke der Errichtung von Eigenheimen innerhalb einer Frist von sechs Jahren ab Vertragsunterfertigung. Zur Sicherung dieser Verpflichtung wird sich die Stadt an den Grundstücken das grundbücherlich einzuverleibende Vor- und Wiederkaufsrecht vorbehalten. Bestehende Leitungsrechte sind von den Käufern zu übernehmen. Alle Kosten, die im Zusammenhang mit dem Erwerb einer Parzelle stehen, haben die jeweiligen Käufer zu tragen.

Nähere Auskünfte, insbesondere hinsichtlich der Lage der Grundstücke, erteilt die Liegenschaftsverwaltung des Magistrates Steyr. Kaufgesuche sind unter Angabe des gewünschten Grundstückes ebenfalls an diese Abteilung zu richten.

Der Bürgermeister:
i. V. Leopold Wippersberger

Öffnungszeiten im Heimathaus

Das Heimathaus Steyr ist ab April jeweils Dienstag bis Sonntag von 10 bis 15 Uhr geöffnet.

Besichtigt werden können: Stadtgeschichtliche Sammlungen, Spezialsammlungen: Sensenhammer, Nagelschmiede, Bauernschmiede, Petermandlsche Messersammlung, Steinparzische Vogelsammlung: Waffensaal.

Nächste Problemmüll-Sammlung am 1. April

Die Problemmüllsammlung am 4. Februar brachte ein Ergebnis von insgesamt 6670 kg Problemmüll. Davon wurden 2330 kg Kunststoff aussortiert. Die nächste Problemmüllsammlung findet am 1. April 1989 statt.



VEREIN STEYRER HEIMHILFE UND HAUSKRANKENPFLEGE: 4400 Steyr, Redtenbachergasse 5, Tel. 24 1 31. Bürozeiten wochentags von 8 bis 12 Uhr, außerhalb der Bürozeiten Anrufbeantworter.

WOHNUNGS- TAUSCH- ANZEIGER

Auf vielfachen Wunsch publiziert das Amtsblatt der Stadt Steyr einen Wohnungstauschanzeiger. Anzeigen, die hier veröffentlicht werden sollen, sind beim Pressereferat, Rathaus, 2. Stock, Zimmer 209, einzubringen. Die Veröffentlichung erfolgt kostenlos. Annahmeschluß für solche Anzeigen ist jeweils der 20. des Monats für die Veröffentlichung im folgenden Monat.

Abkürzungen: Küche = K, Kochnische = Kn, Wohnküche = Wk, Zimmer = Z, Kabinett = KB, Kammer = KA, Vorzimmer = V, Badezimmer = B, Dusche = Du, Balkon = Bk, Abstellraum = AR, Heizkosten = Hk.

Geboten wird:

3 Z, K, B, V, insgesamt 49 m² in Mü-nichholz. – Miete S 1800.-. Auskunft Tel. 66 0 02.

Gesucht wird:

Mehrraumwohnung auf der Enns-leite oder in Mü-nichholz ab 70 m² mit Zentralheizung. Miete bis maximal S 3500.-.

Magistrat Steyr, Stadtbauamt, K – 2584/84

Öffentliche Ausschreibung

über die Durchführung der Elektroinstallation für das mittlere Geschoß des Speichergebäudes Schloß Lamberg (Schloßmuseum – Phase II).

Die Unterlagen können ab 15. März 1989 im Stadtbauamt, Zimmer 310, gegen Kostenersatz von S 100.– abgeholt werden. Die Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Elektroinstallation Schloßmuseum – Phase II“ bis spätestens am 3. April 1989 um 8.45 Uhr in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 232, abzugeben.

Die Anbieteröffnung findet am gleichen Tag ab 9 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 318, statt.

SR DI. Helmut Vorderwinkler
(Baudirektor)



Magistrat der Stadt Steyr, Baurechtsamt, Bau2-6021/88, Flächenwidmungsplanänderung Nr. 55 – Peter Bittner – Müllsortieranlage Mühlstraße – Auflagehinweis; Auflage zur öffentlichen Einsichtnahme

Kundmachung

Gem. § 23 Abs. 3 in Verbindung mit § 21 Abs. 4 Oö. Raumordnungsgesetz, LGBl. Nr. 18/1972 i. d. g. F., wird in der Zeit vom 15. März bis 9. Mai 1989 darauf hingewiesen, daß die Flächenwidmungsplanänderung Nr. 55 – Peter Bittner – durch sechs Wochen, das ist vom 30. März bis einschließlich 11. Mai 1989, zur öffentlichen Einsichtnahme beim Magistrat Steyr während der Amtsstunden aufliegt.

Es ist beabsichtigt, ein an die bestehende Mülldeponie der Stadt Steyr angrenzendes Grundstück von Grünland in Betriebsbaugelände zum Zwecke der Errichtung einer Müllsortieranlage umzuwidmen.

Jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann, ist berechtigt, während der Auflagefrist schriftliche Anregungen oder Einwendungen beim Magistrat Steyr einzubringen. Diese Kundmachung erfolgt auch im Amtsblatt der Stadt Steyr.

Der Abteilungsvorstand:
Dr. Maier



Magistrat der Stadt Steyr, Baurechtsamt, Bau2-4019/88; Flächenwidmungsplanänderung Nr. 54 – Sport Eybl, Bergerweg Nr. 1

Kundmachung

Die vom Gemeinderat der Stadt Steyr in seiner Sitzung vom 13. Dezember 1988

beschlossene Flächenwidmungsplanänderung Nr. 54 – Sport Eybl, Bergerweg 1 – wird hiemit gem. § 21 Abs. 9 Oö. Raumordnungsgesetz 1972, LGBl. Nr. 18/1972 i. d. g. F., in Verbindung mit § 62 Statut für die Stadt Steyr 1980, LGBl. Nr. 11 i. d. g. F., als Verordnung der Stadt kundgemacht.

Der Plan wurde gem. § 21 Abs. 5 Oö. Raumordnungsgesetz 1972, LGBl. Nr. 18/1972 i. d. g. F., mit Erlaß der oö. Landesregierung vom 17. Jänner 1989, Zahl BauR-P-490011/3-1989, aufsichtsbehördlich genehmigt.

Gem. § 62 Statut für die Stadt Steyr 1980, LGBl. Nr. 11 i. d. g. F., wird diese Verordnung im Amtsblatt der Stadt Steyr kundgemacht. Der bezug habende Plan liegt durch zwei Wochen beim Magistrat Steyr, Baurechtsamt, zur öffentlichen Einsichtnahme während der Amtsstunden auf. Er wird mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag rechtswirksam.

Der Plan liegt auch nach Inkrafttreten während der Amtsstunden im Magistrat Steyr zur Einsichtnahme für jedermann auf.

Der Abteilungsvorstand:
Dr. Maier



Stadtwerke Steyr, Färbergasse 7, ÖAG-Gaswerk

Anbotausschreibung

betreffend die Baumeisterarbeiten für die Gasleitungsverlegung in Steyr, Sierninger Straße – Steinfeldstraße – Krankenhaus.

Die Anbotunterlagen können ab 15. März 1989 bei den Stadtwerken Steyr, Gaswerksgasse 9, während der Amtszeit abgeholt werden. Das Angebot ist im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Baumeisterarbeiten – Gasleitungsverlegung in Steyr, Sierninger Straße – Steinfeldstraße – Krankenhaus“ bis 6. April 1989, 8 Uhr, bei den Stadtwerken Steyr, Färbergasse 7, abzugeben, wo anschließend die Anbieteröffnung stattfindet.

Durch die Entgegennahme der Angebote übernehmen die Stadtwerke Steyr keine wie immer gearteten Verpflichtungen gegenüber den Anbietern.

Die Betriebsleitung:
Dir. TOAR Ing. Wein – Dir. OAR Riedler



Stadtwerke Steyr, Betriebsleitung, Färbergasse 7

Öffentliche Ausschreibung

betreffend Baumeisterarbeiten für die Verlegung von Erdgas- und Trinkwasserversorgungsleitungen in Steyr, Infangstraße.

Die Anbotunterlagen können ab 15. März 1. J. bei den Stadtwerken Steyr,

Gaswerksgasse 9, behoben werden. Das Angebot ist in einem verschlossenen Umschlag, der mit dem Namen des Einreichers und mit der Bezeichnung „Baumeisterarbeiten – Verlegung von Erdgas- und Trinkwasserversorgungsleitungen in Steyr, Infangstraße“ zu versehen ist, bis 6. April 1989, 8 Uhr, im Sekretariat der Stadtwerke Steyr, Färbergasse 7, einzureichen. Die Anbieteröffnung findet dortselbst am gleichen Tag um 8.30 Uhr statt.

Durch die Entgegennahme der Angebote übernehmen die Stadtwerke Steyr keine wie immer gearteten Verpflichtungen gegenüber den Anbietern.

Für die Betriebsleitung:
Dir. TOAR Ing. Wein – Dir. OAR Riedler



Stadtwerke Steyr, Betriebsleitung, Färbergasse 7

Öffentliche Ausschreibung

betreffend die Lieferung von AZ-Druckrohren, Formstücken und Armaturen für die Verlegung eines Trinkwasserversorgungsstranges in Steyr, Infangstraße.

Die Anbotunterlagen können ab 15. März 1. J. bei den Stadtwerken Steyr, Gaswerksgasse 9, behoben werden. Das Angebot ist in einem verschlossenen Umschlag, der mit dem Namen des Einreichers und mit der Bezeichnung „Lieferung von AZ-Druckrohren, Formstücken und Armaturen für die Verlegung eines Trinkwasserversorgungsstranges in Steyr, Infangstraße“ zu versehen ist, bis 7. April 1989, 8 Uhr, im Sekretariat der Stadtwerke Steyr, Färbergasse 7, einzureichen.

Die Anbieteröffnung findet dortselbst am gleichen Tag um 8.05 Uhr statt.

Durch die Entgegennahme der Angebote übernehmen die Stadtwerke Steyr keine wie immer gearteten Verpflichtungen gegenüber den Anbietern.

Für die Betriebsleitung:
Dir. TOAR Ing. Wein – Dir. OAR Riedler

S O N N E N S T U D I O
INKA

Solarium 10× = S 500.–
Tiefenwärme 10× = S 2000.–
Aroma-Therapie 10× = S 800.–
Steyr – Grünmarkt 24 – Tel. 22 0 57

BAUCHTANZKURS

ab Dienstag, 4. April 1989, 20 Uhr
im Theaterkeller;
6 × 2 Std., S 790.–

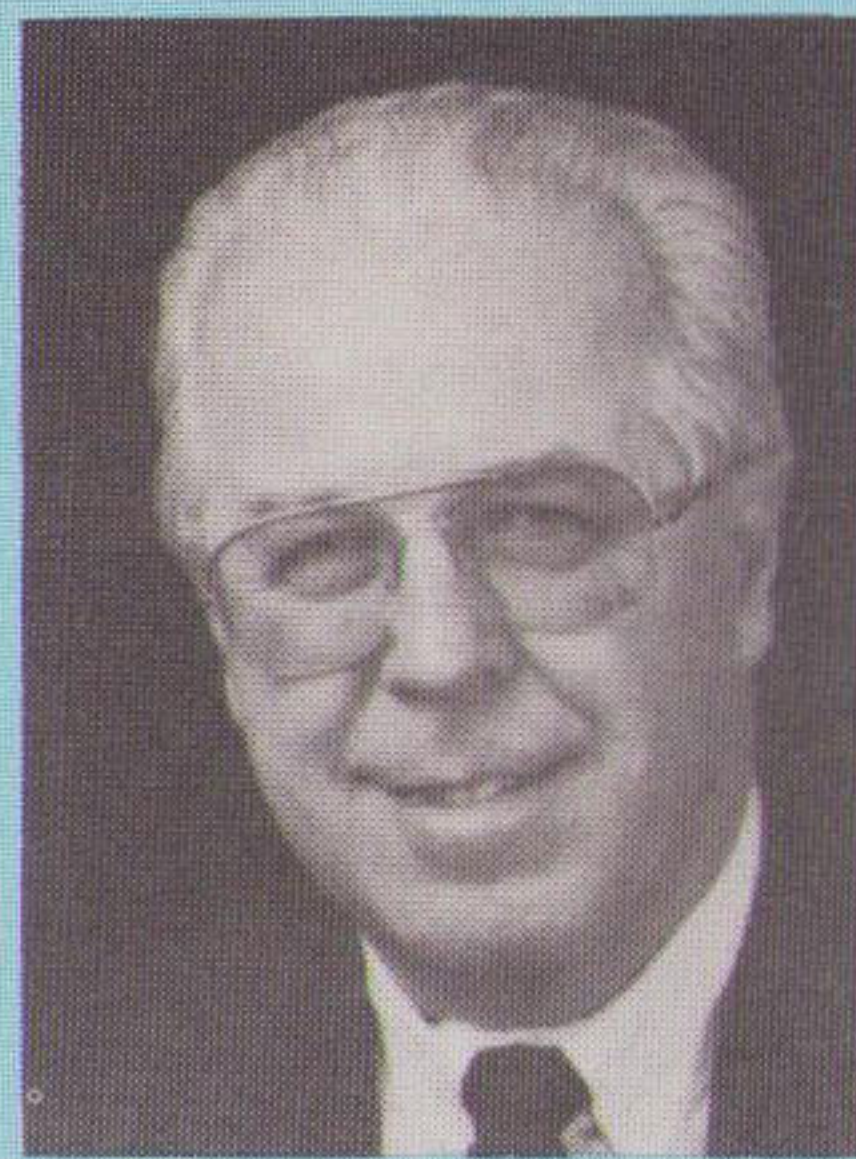
Anmeldungen an Otti Wimmer, Linz,
Panholzerweg 3, Tel. 0 73 2/30 78 84

Stadtrat Rudolf PIMSL (SP) berichtet im folgenden Beitrag über aktuelle Themen seines Ressorts aus den Bereichen Umweltschutz, Verkehrsangelegenheiten und Mülldeponie.

Der Verkehr berührt in zunehmendem Maß die Lebens- und Wohnqualitäten. Jeder siebente Österreicher ist durch den Verkehrslärm gestört. Planung soll das Zusammenleben der Menschen sinnvoll gestalten und Konflikte vermeiden helfen. Konflikte, die dann entstehen, wenn Wohnungen, Betriebe und lärmreiche Straßen oft ungeordnet in unerträglicher Nachbarschaft bestehen. Im gesellschaftlichen Zusammenleben regelt sich eben nicht alles „von selbst“. In manchen Fällen haben sich Einzelinteressen dem Gemeinwohl unterzuordnen.

Der Ennser Knoten am Tabor ist das typische Beispiel einer Fehlentwicklung. Das ständig steigende Verkehrsaufkom-

Stadtrat
Rudolf Pimsl



berg wird in diesem Jahr fortgesetzt und abgeschlossen. Die generelle Umwandlung der Parkplätze auf Kurzparkzonen am Ennskai hat sich als zielführend erwiesen. Zusätzlich ist im Nahbereich des Stadtplatzes eine Parkgarage oder Parkdeck – entweder im Bereich des Frachtenbahnhofes wie von der Bundesbahn geplant oder in unmittelbarer Nähe – erforderlich. Einer neuerlich vorge-

Menge von 14.349,84 Tonnen festgestellt. 1988 wurde der Müllabfall bereits auf 12.700,36 Tonnen verringert. Eine Steigerung erfolgte lediglich beim Gewerbemüll. Dieser stieg im vorgenannten Zeitraum von 2571,3 Tonnen auf 5788,52 Tonnen an. Offensichtlich muß hier der Hebel angesetzt werden. Nicht nur die Haushalte, auch die Betriebe sind verpflichtet, Abfall zu vermeiden und zu trennen. Dazu wird als Unterstützung eine Trennanlage für Sperrmüll und Gewerbemüll im Bereich der Mülldeponie errichtet. Voraussichtlich kann diese Anlage den Betrieb Mitte des Jahres aufnehmen. Nur mehr konsequentes Vermeiden und Trennen von Abfällen ermöglichen eine längere Verwendungsdauer der mit hohem Kostenaufwand errichteten Mülldeponie.

Nicht nur die Verringerung des Mülls, auch alle anderen Belange des Umweltschutzes werden seitens der Stadt wahrgenommen. Sei es nun z. B. die Verringerung des Verkehrslärms durch die Förderung von Lärmschutzmaßnahmen oder die unterstützenden Maßnahmen hinsichtlich der Umstellung auf umweltfreundliche Heizarten. Auch in Zukunft ist mit aller Kraft und hohen Aufwendungen die Verbesserung der Umweltsituation fortzusetzen. Sollen die Kosten nicht unverhältnismäßig hart ohnehin benachteiligte Mitbürger treffen, muß rasch dem Verursacherprinzip zum Durchbruch verholfen werden, meint Ihr

Verkehrsentslastung durch Nordspange

men und die Konzentration von großen Handelsbetrieben in den letzten Jahren in diesem Stadtteil hat die schon bisher angespannte Verkehrssituation auf das Äußerste belastet. Der nunmehr im Planungsstadium fertiggestellte Umbau durch die öö. Landesbaudirektion im Auftrag der Bundesstraßenverwaltung bringt zwar eine Besserung des fließenden Verkehrs, aber kaum eine befriedigende Lösung des Fußgängerverkehrs im Kreuzungsbereich. Diese, den Stadtteilbewohnern vorgestellte Planung, wurde daher einhellig als nicht zielführend abgelehnt und gleichzeitig vehement die Realisierung der Nordspange gefordert. Als zuständiger Referent verrete ich im Einvernehmen mit den Verkehrsexperten seit Jahren den Standpunkt, daß durch den schnellen Bau dieser Nordspange eine Entlastung des täglich mehrmals zusammenbrechenden Verkehrsstromes Richtung Enns erreicht wird.

Es ist daher die Verwirklichung der Nordspange mit Nachdruck zu verfolgen und ein Umbau des Ennser Knotens im Einklang mit den „Taborianern“ bis nach Realisierung der neuen Nordspange zurückzustellen. Erst dann wird man nach Studium der geänderten Verkehrsströme den Knoten entsprechend planen können.

Ein weiterer Schwerpunkt meiner Tätigkeit ist der innerstädtische Bereich mit dem Stadtplatz. Die Sanierung und Neugestaltung der Gehsteige und der Fußgängerzonen Enge Gasse und Pfarr-

brachten Überlegung einer Parkgarage unter dem Stadtplatz und Grünmarkt von privater Seite muß aus meiner Sicht sowohl aus verkehrsbedingten Gründen als auch wegen der großen Gefährdung des historischen Baubestandes eine endgültige Absage erteilt werden.

Ein gutes Umweltzeugnis ist der Steyrer Bevölkerung für die Mitarbeit im Bereich der Mülltrennung und Müllsammlung auszustellen. Im Februar 1986 konnte ich im Amtsblatt die Erstellung eines Müllentsorgungskonzeptes ankündigen. Dieses steht nunmehr vor der endgültigen Verwirklichung. Es war ein umfangreiches Stück Arbeit, die entsprechenden Maßnahmen, die neben den organisatorischen auch eine finanzielle Anforderung verursachten, durchzuführen. 269 Papiercontainer, 180 zum Teil hochschallgedämmte Glascontainer, 31 Kunststoffcontainer und 160 Batteriecontainer wurden mittlerweile installiert und werden auch von der Bevölkerung rege in Anspruch genommen. Der Umfang der gesamten und verwendungsfähigen Altstoffe hat eine immense Steigerung erfahren. 1988 wurden von den Steyrer Bürgern 1.334.000 kg Papier, zirka 500.000 kg Glas, 3000 kg Batterien, 29.490 kg Sonderabfälle und 7088 kg Kunststoffe gesammelt. Ging man im Jahr 1986 noch von einer geschätzten Müllmenge von 13.000 Tonnen aus – eine Schätzung erfolgte deswegen, weil die Deponie noch nicht in vollem Umfang in Betrieb war –, so wurde für das Jahr 1987 bereits eine



Skizze
des neuen
Gsangsteges

Baubeginn für Gsangsteg

Der alte Gsangsteg wurde vom Hochwasser im Jahre 1959 zerstört. Damit dieser wichtige Flußübergang möglichst bald wieder zur Verfügung steht, wurde die jetzige Konstruktion von Pionieren des österreichischen Bundesheeres als Provisorium errichtet.

Trotz umfangreicher Erhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen in den vergangenen Jahren sind die Schäden am bestehenden hölzernen Brückentragwerk soweit fortgeschritten, daß bei einem Hochwasser mit dem Einsturz der Brücke gerechnet werden muß.

Aus diesem Grund hat der Magistrat der Stadt Steyr einen Neubau ins Auge gefaßt. Bereits seit 1985 waren die Vorarbeiten im Gange (Probebohrungen, Vorprojekte) und es wurde im vergangenen Jahr die jetzt zur Ausführung kommende Konstruktion gewählt. Dabei wurde auf die Eingliederung der Brücke in die Umgebung und die Charakteristik der beiden aus 1911 stammenden Eisenbetonbrücken in unmittelbarer Nachbarschaft besondere Rücksicht genommen. Der neue Gsangsteg wird als Stahlbetontrog an Land in seiner gesamten Länge von 54 m abschnittsweise vorgefertigt. Nach Abtrag der bestehenden Brücke und Errichtung der beiden Widerlager sowie der Flußpfeiler wird das Tragwerk eingeschoben und steht kurz darauf den Fußgängern und Radfahrern zur Verfügung.

Aufgrund dieser gewählten Baudurchführung entfällt die Errichtung eines provisorischen Flußüberganges und die Sperre für den Fußgängerverkehr kann auf acht Wochen eingeschränkt werden. Mit den Arbeiten zur Herstellung des Tragwerkes wurde bereits begonnen. Sofern es die Wasserführung der Steyr erlaubt, werden der Abtrag der Brücke und die Gründungsarbeiten im Flußbett ab Ende März in Angriff genommen.

AUS DEM STADTSENAT

Der Steyrtal-Museumsbahn gewährte der Stadtsenat eine Subvention in Höhe von 50.000 S. Die Museumsbahn ist eine zugkräftige Fremdenverkehrsattraktion. Im Oktober des vergangenen Jahres konnte bereits der 60.000ste Fahrgast begrüßt werden. Da mit Beginn des Schuljahres 1989/90 an den Hauptschulen der Unterrichtsgegenstand „Informatik“ eingeführt wird, beschloß der Stadtsenat zunächst für den Schulkomplex Ennsleite den Ankauf von Personalcomputern im Werte von 111.500 S. Kopiergeräte für die Volksschule Ennsleite, die Sonderschule Industriestraße und die Promenade-Hauptschule kosten 61.000 S. Die Erdbebenopfer in Nicaragua unterstützt die Stadt mit 10.000 S. Der ASV Bewegung bekommt als Subvention zum Um- und Zubau des Kabinengebäudes sowie einer Überdachung für 50 Stehplätze beim Fußballplatz eine Subvention von 65.000 S. Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf 458.000 S. Anlässlich des 25jährigen Bestehens der Garnison Steyr stiftet die Stadt für das Landwehrstammregiment 41 gemeinsam mit den Ennskraftwerken eine Regimentsfahne im Wert von 53.000 S. Für die laufenden Proben zur Überprüfung der Reinheit des Trinkwassers gab der Stadt-

senat 111.400 S frei. Das Dach des Sensenhammergebäudes beim Heimathaus muß mit einem Kostenaufwand von 146.000 S neu gedeckt werden.

Da heuer das mittlere Geschöß des ehemaligen Speichergebäudes im Schloß Lamberg als zweiter Ausstellungsraum im Rahmen des Schloßmuseums gestaltet wird, gab der Stadtsenat für die Projektierung der Heizungsinstallation 19.800 S frei. Der Rotary Club Steyr renoviert anlässlich seines 60jährigen Bestandsjubiläums die 500 Jahre alte Bruckernstiege. Die Stadt unterstützt das Vorhaben, dessen Gesamtkosten auf 400.000 S beziffert werden, mit einer Subvention von 100.000 S. Die Aktivitäten des Theater-Clubs „Akku“ werden mit 50.000 S gefördert. Die Kunstgruppe Steyr bekommt anlässlich ihres 25jährigen Jubiläums 5000 S.

Dem Zitherverein bewilligte der Stadtsenat zum 60-Jahr-Jubiläum eine Subvention von 10.000 S. Der Ruderverein 1888 investiert für die Sanierung seiner Anlagen anlässlich des 100jährigen Bestandes 728.000 S. Die Stadt fördert das Projekt mit 150.000 S in drei Jahresraten.

Für die Durchführung der Krippenausstellung im Schloßmuseum gibt die Stadt dem Fremdenverkehrsverband Steyr eine Subvention von 100.000 S. Für die Bestandsprüfung im Hinblick auf die Sanierung der Inselbrücke gab der Stadtsenat 31.000 S frei. Die Inselbrücke wurde im Jahre 1911 als Überbrückung des Triebwasserkanals für die Kraftstation beim Ledigenheim der Steyr-Werke errichtet. Sie liegt im Zuge der Trasse Blumauergasse-Fabrikinsel-Gsangsteg. Als 1965 das Wasserrecht für die Kraftstation erlosch, wurde der Triebwasserkanal zugeschüttet und eine Inselbrücke teilweise unterfüllt. Für die Osteraktion 1989, die Beziehern einer laufenden Sozialhilfe und Empfängern von Pflegegeld zugute kommt, bewilligte der Stadtsenat 280.000 S. Der Regionalklub Steyr der Multi-Sklerose-Gesellschaft bekommt eine Subvention von 10.000 S. Sanierungsarbeiten am Hochbehälter Stein kosten 28.110 S. Das Dachgeschöß des neu errichteten Feuerwehrdepots an der Schiffmeistergasse wird ausgebaut. Der Stadtsenat gab dafür 200.000 S frei.

Kostenlose Rechtsauskunft

Rechtsanwalt Dr. FRIEDRICH GROHS erteilt am Donnerstag, 30. März, in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 101, kostenlose Rechtsauskunft. Dabei handelt es sich um eine freiwillige Dienstleistung der öö. Rechtsanwaltskammer, für welche die Stadt Steyr lediglich die Räumlichkeiten zur Verfügung stellt.



Revitalisierung im Wehrgraben

Die Bilder auf dieser Seite sind Beispiele von Ortsbildpflege und Revitalisierung im Wehrgraben. Der Gemeinderat hat allein für die Instandsetzung von Fassaden 1,677.000 Schilling bereitgestellt. Im Bild oben das Haus Wehrgrabengasse 11 und 13, links das restaurierte Fresko auf diesem Haus. Unten die Fassade des Objektes Fabriksstraße und rechts das restaurierte Haus Wehrgrabengasse 33.



Bezirksjugend-Schitag der Steyrer Schulen

Am 14. Februar fand auf der Hohen Dirn in Losenstein der Bezirksjugendschitag 1989 der Steyrer Schulen statt. Gerade am Valentinstag setzte der Winter mit voller Härte ein. Schwierigste Pistenverhältnisse, Nebel und dichter Schneefall erschwerten die Durchführung. Genannt hatten 132 Läufer, ein Riesentorlauf mit 24 Toren war zu bewältigen.

Die schlechten Witterungsbedingungen bereiteten besonders den jüngeren Läuferinnen und Läufern größere Probleme. Eine beinharte Piste forderte viele Ausfälle. Die routinierteren Läufer der Jugend I kamen noch am besten mit diesen Bedingungen zurecht. Birgit Sturmmair erzielte bei den Mädchen Tagesbestzeit, bei den Burschen war Thomas Froschauer der Tagesschnellste.

Sehr erfolgreich auch die Schüler der HS 1 Tabor, die mit Birgit Ratzberger, Manuela Wührer und Andreas Pörnbacher jeweils Klassensieger stellten. Bei den Schülern II männlich siegte Thomas Köglberger vom BRG Steyr.

Für die Gesamtorganisation war HL Hans Riegler zuständig, der mit einem Lehrer- und Professorenteam (Betreuung und Torrichter) für einen reibungslosen Ablauf sorgte.

Bezirksschulinspektor Regierungsrat Erwin Rebhandl überzeugte sich an Ort und Stelle von den erbrachten Leistungen und sprach den Schülern bei der Siegerehrung viel Lob für ihren Einsatz aus.

OAR Anton Obrist sorgte für eine sichere Anreise zum Schigebiet, die Rennläufer wurden mit Bussen von Steyr auf die Hohe Dirn gefahren. Weiters wurden die Liftkarten sowie ein Mittagessen bereitgestellt. Bei der Siegerehrung bekamen die Läufer Urkunden, Medaillen und Pokale, gestiftet vom Magistrat Steyr. Ein besonderer Dank gilt auch dem Roten Kreuz und der Bergrettung, die für die Sicherheit der Schüler sorgten.

K. B.



Im Bild von links nach rechts: Birgit Ratzberger, Anton Obrist, Manuela Wührer, Birgit Sturmmair, Bezirksschulinspektor RR Erwin Rebhandl, Andreas Pörnbacher, Thomas Froschauer, Thomas Köglberger.

Schüler I männlich:

1. Andreas Pörnbacher, HS 1 Tabor, 51,71; 2. Gerald Neudeck, BG Steyr, 53,21; 3. Roland Brandner, HS 1 Tabor, 54,20; 4. Jürgen Hamberger, HS St. Anna, 54,69; 5. Thomas Dirnberger, HS 1 Tabor, 55,93; 6. Halarl Haimann, BG Steyr, 57,07; 7. Erik Schmid, BRG Steyr, 57,26; 8. Peter Schagerl, ASO 2, 57,90; 9. Andreas Pichler, HS 1 Tabor, 58,73; 10. Christoph Flilpovic, HS Punzerstraße, 59,14.

Schüler I weiblich:

1. Birgit Ratzberger, HS 1 Tabor, 55,34; 2. Julia Lehner, BG Steyr, 56,06; 3. Andrea Berthold, BG Steyr, 56,28; 4. Roswitha Haberl, BRG Steyr, 59,61; 5. Elisabeth Daschill, BG Steyr, 1:01,42; 6. Nina Hofer-Hörndler, HS 1 Tabor, 1:03,20; 7. Birgit Darber, HS 1 Tabor, 1:03,38; 8. Miriam Wällstedt, BRG Steyr, 1:04,91; 9. Tanja Ramsebner, BRG Steyr, 1:05,13; 10. Elke Kinzelhofer, HS 1 Ennsleite, 1:06,56.

Schüler II weiblich:

1. Manuela Wührer, HS 1 Tabor, 53,44; 2. Nicole Kogler, BG Steyr, 53,63; 3. Caludia Drenowatz, BG Steyr, 54,69; 4. Karin Rodlauer, HS 2 Promenade, 55,31; 5. Heidi Gebeshuber, HS St. Anna, 57,84;

6. Birgit Schöffl, HS 1 Tabor, 58,01; 7. Eveline Hackl, HS Punzerstraße 1:00,29; 8. Judith Letz, BRG, 1:01,18; 9. Birgit Janda, HS St. Anna, 1:02,07; 10. Manuela Mekis, PL, 1:03,27.

Schüler II männlich:

1. Thomas Köglberger, BRG Steyr, 48,23; 2. Clemens Brandl, HS 1 Tabor, 50,07; 3. Jürgen Mandl, HS Tabor, 50,26; 4. Gerald Schlader, BRG, 50,32; 5. Gerhard Stöckl, HS St. Anna, 50,63; 6. Nicklas Kitzmüller, HS 1 Tabor, 50,66; 7. Robert Nöbauer, BRG, 51,27; 8. Christian Gruber, HS 1 Tabor, 51,43; 9. Markus Priester, BG, 51,79; 10. Sven Pilz, HS 1 Tabor, 51,92.

Jugend I weiblich:

1. Birgit Sturmmaier, BG, 46,82 (Tagesbestzeit); 2. Heidrun Erler, BRG, 47,48; 3. Gerda Tunko, BG, 50,00; 4. Marina Mantler, PL, 59,24.

Jugend I männlich:

1. Thomas Froschauer, BG, 46,37 (Tagesbestzeit); 2. Christian Uprimny, BG, 49,07; 3. Wolfgang Nell, BRG, 49,34; 4. Gerhard Hochedlinger, BG, 52,13; 5. Thomas Rohrmoser, PL, 54,68; 6. Walter Hochrieser, BRG, 57,95.



SYSTEM PROFESSIONAL SALON DANIELA

HERREN- UND DAMENFRISEUR

STEYR, HARATZMÜLLERSTR. 17,
TEL. 0 72 52/22 2 72

Wir sind für Sie da:

Dienstag	8.00 – 17.30 Uhr	Freitag	8.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch	8.00 – 17.30 Uhr		(bei Terminvereinbarung)
Donnerstag	8.00 – 18.00 Uhr	Samstag	8.00 – 12.00 Uhr

*Es freuen sich auf Ihren Besuch
Daniela und ihr Team*

STEYR

REGISTER
1988

A

Ausschreibungen

Asphaltierungsprogramm 1988	40
Kanalisation NS A 1 – Taschlried	40
Kanalisation Schlüsselhof	41
Umbau ZAH – 2. Teil	41
Kanalnebensammler NS 1 – 10	41
Umbau ZAH – 2. Teil	41
Pumpwerk A/B	42
Gasleitung Garsten	42
Heizungsanlage Stadtgärtnerei	70
Anschlußleitung Schlüßlmayrsiedlung	70
Gasleitungsverlegung Punzerstraße	70
Ausbau Messererstraße	73
Kanalanschluß Schlüsselhofgasse 65	73
Kanalisation Steyrdorf	73
Baumeisterarbeiten Hauptschule Promenade	108
Kanalisation Wehrgraben-Süd	126
Sammelkanal G	140
Auflassung HS 1	140
Schulartikel für bedürftige Schulkinder	140
Lebensmittellieferung ZAH	142
Neubau Seufzerbrücke	142
Pumpwerk Forelle	153
Studienbeihilfe	174
Belagsarbeiten Seifentruhe	203
Umbau ZAH	203
Stellenausschreibung	226
Aufschließung Schladergründe	270
Schnelltauschfenster Bogenhausstraße 1, 3, 5, 7	270
Neubau Gsang-Steg	270
Kunststoff-Schnelltauschfenster Anzengruberstraße 2, 4, 6, 8, 10	295
Vollwärmeschutzfassade Anzengruberstraße 2 – 10	300
Kunststoff-Schnelltauschfenster	300
Anzengruberstraße 2 – 10	300
Nebensammler C 5	327
St. Ulrich	327
Schwachstrominstallation Pumpstation D	354
Kunststoff-Schnelltauschfenster Resthofstraße 10, 12	354
Kunststofffenster Rörholtweg 2 – 14	354
Kunststofffenster Rörholtweg 1 – 17	356
Fensterversetzarbeiten Rörholtweg 1 – 17	356
Fensterversetzarbeiten Rörholtweg 2 – 14	356
Vollwärmeschutzfassade Resthofstraße 10 – 12	357
Maschinelle Ausrüstung Pumpstation D	357
Ausstellungen	
Wolfgang Klein	34

Sergej Eisenstein	211
Amnesty International – Menschenrechte jetzt durchsetzen	176
Umgang mit Arzneimitteln	282
Arbeitslosenselbsthilfe – Veranstaltungsreihe	282
Erfolg für Amnesty International	304
Aufwärtstrend in Wirtschaft und auf dem Arbeitsmarkt	316

B

BFI	
Kurse Frühjahr 1988	12
Kurse Herbst 1988	242
Kurse Frühjahr 1989	364
Bewährungshilfe bekommt 10.000 Schilling	33
Bürgermeistersprechtag	34
Bücherei-Gebührenänderung	71
ÖBB – verbesserte Fröhzugverbindung Steyr – Wien	124
Brennstoffaktion 1988	133
DDr. Brandl – Steyrer Nachschlagewerk	153
Bekanntmachung der GWG	173
Blumenschmuckaktion	
Ehrung der Preisträger	23
Blumenschmuckaktion 1988	109
Bürgerdienst	
Jahresbericht	33
BMW	
Bürogebäude setzt Akzente	98
Betriebsfeuerwehr übte Ernstfall	356
Brückenbau	
Neubau Seufzerbrücke	296

C

Christbaumverkauf 1988	327
Christkindlpostamt eröffnet	351

D

Diabetiker-Selbsthilfegruppe	114
Druckwerkstatt im Arbeitstrainingszentrum	355

E

Ehrungen	
Ehrenmedaille für Otto Götzinger	9
Verdienstkreuz des Tierchutzverbandes für Bürgermeister Schwarz, Vizebürgermeister Wippersberger und Dr. Knapp	13

Ehrenkreuz für Otto Götzinger und Prof. Reiter	126
Ehrung verdienter Persönlichkeiten	132
Ehrenmedaille für sechs verdiente Persönlichkeiten	160
Ehrenring für Hermann Reichl	193
Ehrung für Dr. Viol und OAR Gergelyfi	268
Anton Neumann-Medaille für Alexander Schmidt	316
Ehrung für Sportler und Funktionäre	374

Enddarmuntersuchung im LKh	23
Ennsleite-Althausanierung	98
Ennskai – Schutz für Bäume	105
Sichere Versorgung mit Erdgas	133
Erdgasleitung für Münichholz	154
StR Ehrenhuber – gute Wohnqualität im ZAH	192
Ennskai – Projekt für Auffahrtsrampe	198
Eltern-Kind-Zentrum	268
Ennskai – Modell für Abfahrt	269
Enge Gasse – Gestaltungskonzept	290

F

Feuerwehr	
Empfang	38
Jahresversammlung	141
Leistungsabzeichen in Gold	172
Neues Depot Schiffmeistergasse	200
Neue Personenrufanlage	201
Zillenbewerb	211
Spatenstich für Feuerwehrzeughaus	246
Neues Feuerwehrhaus für Löschzug I	353
Fremdenverkehr	
Vollversammlung	104
Steyr wirbt um Gäste	277

Familienberatungsstelle in Steyr	42
Flohmarkt der Evangelischen Pfarrgemeinde	59
Freizeitanlage Resthof	71
Feuerhallenbetriebsordnung	133
Friedenswerkstatt veranstaltet Radtour	146
Ing. Forstenlechner gestorben	149
Freifahrt für Kinder und Schüler	218
Fußgänger sind geschützt	301
Dr. Feigl – Universitätsprofessor	358

FAZAT	
Geschützte Werkstätte in Steyr	316
Trägerverein gegründet	352

G

Gemeinderat	
Haushaltsvoranschlag	4
Ing. Spanring – neuer Gemeinderat	132
Rechnungsabschluß 1987	289
Ing. Pragerstorfer – neuer Gemeinderat	296
Nachtragsvoranschlag 1988	344
Gedenkjahr 1938	
Veranstaltungen	32
Sonderbeilage	75 – 92
Die Lehren aus 1938	106
Gebietskrankenkasse	
Neubau	27
Bauarbeiten	146
Ausgabe der Krankenscheinhefte	358
55 Mill. für Ausbau	363
Gaspreissenkung	201
Gewässerverunreinigung durch Siloabwässer	352
Grundstücksverkäufe	
Fa. Lehner	133
Grundstück 1381/1	182
Ecke Pachergasse – Jägergasse	293
Verkauf von sechs Siedlerparzellen auf den Schladergründen	293
Verkauf an verschiedene Gewerbebetriebe	316

H

Vizebürgermeister Holub – Ringen um Finanzierung des Notarzwagens	44
OAR Hintermüller in Pension	174
Halbzeitbericht der Funktionsperiode	253 – 267
Heimhilfe und Hauskrankenpflege wird viel beansprucht	345
Heimathaus	
Ausstellung „Styra 1287 – Steyr 1987“	52
Steyrer Notgeld	112

I

Impfung gegen Zeckenkrankheit	9
Intensivförderkurse für Schüler	172
Infangstraße – Kauf	201
Initiativen für Steyr	252 – 267
Impfung gegen Kinderlähmung	295

J

Jugendreferat	
Besucherrekord bei Veranstaltungen	51

Wahl der beliebtesten Musikgruppe	54
Konzertsaison 88/89 der Musikalischen Jugend	212
Kultur als Therapie im LKh	331
Jugendherberge – neuer Tarif	13
Jugendberatungsstelle – Tag der offenen Tür	114
Jungbürgerfeier	194
40 Jahre Jugendrotkreuz	209
Jungbürgerfeier	328

K

Kundmachungen	
Flächenwidmungsplan-änderung Nr. 44	8
Bausperre 8 – Stelzhamerstraße	11
Bebauungsplan Nr. 50 – Mayrhofer-Dachsbergweg	40
Flächenwidmungsplan-änderung 37 – Rohrweck-Küllinger	40
Flächenwidmungsplan-änderung Nr. 40 – Meierhofweg	40
Flächenwidmungsplan-Überprüfung	70
Flächenwidmungsplan-änderung Nr. 38	108
Flächenwidmungsplan-änderung Nr. 46	142
Rechnungsabschluß 1987	153
Bebauungsplan Nr. 54	202
Bausperre Nr. 9	202
Infangstraße	202
Grundstücksverkauf	203
Grundstücksverkauf	218
Flächenwidmungsplan-änderung Nr. 41	226
Flächenwidmungsplan-änderung Nr. 54	270
Flächenwidmungsplan-änderung Nr. 44	271
Getränkesteuerordnung	294
Nachtragsvoranschlag 1988	295
Bebauungsplan 54 – Auer	301
Flächenwidmungsplan-änderung Nr. 49 – Dr. Hermine Hofer	354
Flächenwidmungsplan-änderung Nr. 42 – Andrea Reder	354
Änderung Bebauungsplan Nr. 34 – Schlühslmayr	365
Änderung Bebauungsplan Nr. 10 – Tabor-Styria	365
Kanalbau	
Hauptsammler A, Baulos Wehrgraben	43
Million für Kanalbau	148
18,2 Mill. für Kanal am Steyrfluß	195
8,7 Mill. für Kanäle	201
Stadt haftet für 45 Mill.	296
Pumpwerk für Kanalisation Münchenholz	296
Kanal Bürgerspital	297
Kanalneubau Marienstraße	344

Kabelverlegung – „Fahrplan“ der Grabungsarbeiten	35
Kulturamt – Jahresbericht	119
Kirche St. Michael – Innenrestaurierung	133
Kriegsopferverband – Gedenkfeier	310
Kripperl-Spielplan	331

Kultur

Bruckner-Orchester in Steyr	57
Frühjahrskonzert der Stadtkapelle	122
Theaterprogramm 1988/89	180
Jörg Demus in Steyr	180
Oratoriumabend	182
Führungswechsel in der Stadtkapelle	204
Kammerkonzert-Abonnement	208
Westfield-Chor in Steyr	208
Spiegelbilder	208
150 Jahre Gesellschaft der Musikfreunde	209
Reiches Kulturprogramm	227
Sommerkonzerte	274
Rhythmus im Tanz	307
150 Jahre Musikverein Steyr	309
Voranschlag 1989	322
Weihnachtsmärchen von Steyrer Autorin	356
Kindergarten	
Anmeldung Übungskinder-garten	109
Anmeldungen	140
Neue Tarife	200

L

LiWeSt – 6800 Anschlüsse in Steyr	11
Lions verhelfen Menschen zum Augenlicht	111
OÖ. Landesausstellung im Schloß Weinberg	151
Landesaltentag	227
Lions-Club Flohmarkt	281
Liegenschaftsverkauf Wehrgrabengasse 31	295

M

Musikschule Erweiterung	33
Museum Arbeitswelt	
Wiedereröffnung am 23. April	38
„Robotertechnik und die Zukunft der Arbeit“	111
Wiedereröffnung	134
Sonderausstellung „Die Roboter kommen“	246 u. 273
Sommerwerkstatt 88	298
Mag. Abt. I – Übersiedlung	39
Münchenholzer Bildungs- und Kulturarbeitskreis – Bildungsprogramm	58

Muttertagsfeier für Pflagemütter	172
Mobile Hauskrankenpflege	173
Ankauf eines neuen Müllwagens	344
Musikantenstadl in Steyr	359

N

Notarzwagen – Vizebürgermeister Holub – Beitrag	44
---	----

O

ORF-Sendeanlage auf dem Tröschberg	293
------------------------------------	-----

P

Polizei	
Jahresstatistik	32
Jahresstatistik 1987	111
Sicherheitstips	215
Aktion minus 10 Prozent	316
Unfallhäufigkeit während der Nachtstunden	345

Stadtrat Pimsl – Neugestaltung des Stadtplatzes	34
Parkplätze in Zentrums-nähe	225
Profil-Artikel – Stellungnahme des Bürgermeisters	289

R

Rotes Kreuz	
Neuer Bezirksausschuß	8
Rettungshubschrauber auch für Steyr	52
Zivildienst	114
Notruf für Akutfälle	133
Erste-Hilfe-Wettbewerb	309
Erste-Hilfe-Wettbewerb zum Jubiläum	338
Verleihung von Rettungs-verdienstmedaillen	344
Sportanlage Rennbahn	
Tarifordnung	72
Reinholdungsverband	
Rechnungsabschluß 1987	288
Jörg Reitter – Erinnerung	211
Radwegeplan für Steyr	269

S

Sport	
Tischtennis-Stadtmeister-schaften	54
Vorwärts Hallen-Stadtmeister	55
Sportanlage Rennbahn – Tarifordnung	72
Stadtmeisterschaft im Schilauf	93
Bezirksjugendschitag	93
Schi-Stadtmeister	116

Blochin bei Vorwärts	117
Ruderverein 1888	119
Landesmeisterschaft der Versehrten	154
Steyrer Stadtlauf	177
Stadtmeisterschaft der Sportkegler	177
Stadtmeisterschaft im Rad-Einzelfahren	177
Vorwärts in 1. Division	206
6. Steyrer Stadtlauf	206

Stadtmeisterschaft der Radsportler	244
Amateure Fußballmeister	245
Neue Tennis-Anlage	275
Steyrer bei Olympiade	280
SK Vorwärts muß um 2,7 Millionen investieren	296
Ehrung für Luis Grieb	317
Wolfgang Foißner Stadtmeister im Zehnkampf	333
Ehrung für Sportler und Funktionäre	344
Stadtmeisterschaft im Schilauf	361
Verleihung der Sportehren-zeichen	374

Senioren

Kuraufenthalt in Gastein	124
--------------------------	-----

Aktion Soforthilfe

Spende von 20.300 Schilling	309
Rekordspende für notleidende Kinder	369
Spende von 10.000 Schilling	374

Sch

Schulen

Anmeldung Ganztags-schule	7
Schule für Kindergarten-pädagogik – Tag der offenen Tür	8
Informationsabend BHAK	38
HTL-Ausbau	39
Verkehrsunterricht	58
BBAK-Anmeldung	62
5-Tage-Woche Hasch	146
Aktualisierte Lehrpläne an der HAK	146
Schwarzes Kreuz bittet um Spenden	310
Brand- und Katastrophenschutz	371

Schloßmuseum

Barocke Halle wird Ausstellungsraum	36
Kulturausschuß besuchte Schloßmuseum	161
Barocke Halle wurde Schloßgalerie	346
Krippenausstellung in der Schloßgalerie	348
Schiffmeistergasse 8 – Verkauf	108
Galerie Schnittpunkt	361

ST

Stadtplatzneugestaltung – StR Pimsl	34
Standesamt-Jahresbericht	51
StR Steinmaßl – Stadtwerke im Dienste der Bevölkerung	110
Dr. Stockinger – Buchpräsentation	279
710.000 für Straßenbeleuchtung	296

Stadtwerke

Zwei neue Steyr-Busse	293
Millionen für Versorgungsleitungen	293

Steyr-Werke

1200 Lkw nach Kanada	73
1000. Lkw für Bundesheer	73
Vollversammlung	136
Vollversammlung	160
1 Million für Lehrwerkstätte	200
Steyr-Werke im Aufschwung	217

Stadtplatzneugestaltung

Informationsgespräch	132
Gehsteigverbreiterung und Kabelverlegung	162
Neue Verkehrsregelung	188
Neue Straßenbeleuchtung	201
Weitere Baumaßnahmen	292
1,9 Mill. für Belag- und Pflasterarbeiten	293
Mehr Raum für Fußgänger und mehr Kurzparkplätze	317

Straßenbau

Neubau Kloster- und Retzenwinklerstraße	132
2 Mill. für Straßen	195
Wiesenberg verbreitert	293

Stadtfest

9. Stadtfest am 25./26. Juni	143
Programm	170
20.000 feierten Stadtfest	196

Städtepartnerschaften

Steyr-Plauen	226
3. Jugendaustausch Steyr – Plauen	241
Partnerschaftsvertrag mit Eisenerz	296

Jugendaustausch Steyr – Kettering	302
Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages Steyr – Eisenerz	324

Steyrdorf

Stadterneuerung	301
Bestandsaufnahme zur Stadtteilerneuerung	318
Erste Steyrer Brottage	320
Brottage wurden großer Erfolg	355

U

Umweltschutz

Bundesheer säuberte Waldflächen	13
Problemmüll-Sammlung 1988 kostet 700.000 Schilling	33
Umweltschutz eine tägliche Herausforderung	163
Alttextil-Sammlung	176
Abtransport des Sperrmülls	270
Alttextiliensammlung	279
Wachsendes Umweltbewußtsein	321
Kunststoffsammlung – Trennung beachten	321
Umweltfreundlich heizen	336
Problemmüllsammlung	344

V

Volkshochschule

Kurse Frühjahr 1988	14
Fahrten Frühjahr 1988	61
Kurse Herbst 1988	228
Fahrten und Führungen	281

Vorstadtpfarrkirche – Restaurierung	35
Vortragsreihe „Abrüstung – Täuschung oder Wirklichkeit“	51
Volkskreditbank Neulust	62

Verkehrsausschuß – Beschlüsse	72
Verkaufs- und Werbeeinrichtungen von Geschäften sind bewilligungspflichtig	146

Videoanlage für Verkehrsschulung	203
Verkehrsexperten tagten in Steyr	204
Vergabeordnung – Eintrittsrecht zum Bestbieterpreis	288

Vermietung von Büroräumen	326
---------------------------	-----

Verordnungen

Verbot des Abbrennens der Bodendecke	35
Vorbeugungsmaßnahmen zum Schutz vor Waldbränden	41

Verordnung der Bundespolizeidirektion	226
Ankündigungsabgabeordnung – Novellierung	322
Kanalanschlußgebührenordnung	322
Mülldeponie – Änderung der Tarifordnung	322
Ausnahmebewilligung für Ennskai	326

Verlautbarungen

Musische Ausbildung in der HS 2	140
Verlautbarung für Hundehalter	354

Verständigungen

Verständigung – Flächenwidmungsplanänderung Nr. 42	108
Verständigung – Flächenwidmungsplanänderung Nr. 47	108
Flächenwidmungsplanänderung Nr. 49	173
Bebauungsplan Nr. 34	174
Bebauungsplan Nr. 7	202
Flächenwidmungsplan Nr. 50	203
Flächenwidmungsplanänderung Nr. 50	300

W

WIFI

Kurse Frühjahr 1988	24
Kurse Herbst 1988	247
Kurse Frühjahr 1989	367

Aktion Westbahn

Unterschriftenübergabe an Bundesregierung	68
Privatgutachten	105
Gespräch mit Bundeskanzler	288

Wohnbau

52 Seniorenwohnungen in Münchenholz	190
1 Mill. für Pensionistenheim	201
Mietzinssenkung für Pensionistenwohnungen Münchenholz	293

Wirtschaft

Hartlauer übersprang 1987 „Umsatzmilliarde“	35
Helmut Glaser errichtet Freizeitanlage im Resthof	71
Neubau Fa. Almauer	104
Fa. Röder	126
Grundverkauf an Fa. Lehner	133
Gewerbeförderung VTS-Verdrahtungstechnik	200
Gewerbeförderung für Gießerei	316
Goldene Waage für Steyrer Kaufmann	338
Fa. Almauer eröffnet	355

Winterdienst auf Gehsteigen	42
Wackersdorf – Einspruch	132
Werbe- und Verkaufseinrichtungen von Geschäften sind bewilligungspflichtig	146
WC-Anlage Eisengasse	293
Winterdienst – neues Fahrzeug	296
Winterdienst auf Gehsteigen	323

Z

Zentralaltersheim

Weihnachtsfeier	26
Tarif für neue Zimmerkategorie	201
Durchführung der Umbauarbeiten	296
Älteste Steyrerin – 102 Jahre alt	330

*Zentralbücherei
der Stadt Steyr*

Öffnungszeiten:

Montag	8.00 – 17.00 Uhr
Dienstag	8.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch	8.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	8.00 – 18.00 Uhr
Freitag	8.00 – 12.00 Uhr

Gesundheits- und Sozialdienst des Roten Kreuzes



In der Öffentlichkeit ist viel zu wenig bekannt, daß das Österreichische Rote Kreuz neben den Aufgaben des Rettungs- und Krankentransportes sowie des Katastrophenhilfsdienstes auch einen Gesundheits- und Sozialdienst unter der Führung der Leiterin des Teilbereiches, Frau Füreder (Bild), betreibt. Im Rahmen dieses Gesundheits- und Sozialdienstes wurden im Jahre 1988 nicht nur vier Krankenhilfskurse mit 81 Teilnehmern und ein Nachbarschaftshilfskurs mit 15 Teilnehmern abgehalten, sondern werden auch laufend Pflegeleistungen an spitalsentlassene Patienten erbracht, die zu Hause der besonderen Pflege und Betreuung bedürfen. Im abgelaufenen Jahr legten die zwölf ehrenamtlichen Helferinnen, die ihren Dienst freiwillig und unentgeltlich leisten, dafür 2690 Kilometer zurück und leisteten 3282 ehrenamtliche Pflegestunden. Im Krankenhaus Steyr wurden 40 Informationsstunden abgehalten, die sehr gut besucht waren. Es stehen dem Gesundheits- und Sozialdienst des Österreichischen Roten Kreuzes auch ständig vier Diplomkrankenschwestern zur Unterstützung seiner Tätigkeit zur Verfügung.

Eine große Nachfrage besteht bei der Bevölkerung an Pflegebehelfen, wie Krankenbetten mit Seitengitter und Trapez sowie auch Rollstühle, Leibstühle, Krücken, Harnflaschen etc. Alle diese Gerätschaften werden vom Gesundheits- und Sozialdienst unentgeltlich gegen freiwillige Spenden verliehen. Aus den eingenommenen freiwilligen Spenden werden neue Gerätschaften angeschafft bzw. die bestehenden gewartet. Die Inanspruchnahme dieser Leistungen des Gesundheits- und Sozialdienstes des Österreichischen Roten Kreuzes steht jedermann offen und erfolgt völlig kostenlos. Nähere Auskünfte über Leistungen des Roten Kreuzes unter der Telefonnummer 23 9 91.

Jugendreferat Steyr auch 1988 auf Erfolgskurs

Auch 1988 konnte das Jugendreferat der Stadt Steyr wieder einen großen Erfolg erzielen. So konnten bei 87 Veranstaltungen 19.480 Besucher gezählt werden. Das ergibt einen Durchschnittsbesuch von 224 Besucher pro Veranstaltung. Dieses erfreuliche Ergebnis ist sicherlich auf ein gutes Programm, aber auch auf die gute Zusammenarbeit mit anderen kulturellen Vereinen zurückzuführen. Durch zahlreiche Programm- und Terminabsprachen konnten weitgehendst Programmgleichheiten und Terminkollisionen vermieden werden.

Auch konnte 1988 das Jugendreferat wieder zahlreiche Großveranstaltungen mit internationalen Künstlern (wie Dollar Brand, S.T.S., Flying Pickets, Hans Peter Heinzl, Paco de Lucia, Lukas Resetarits, Deave Meaney, Barbara Thompson usw.) durchführen.

Diese Veranstaltungen wurden wie in den vergangenen Jahren finanziell und organisatorisch durch die S-Box der Sparkasse Steyr unterstützt. 1988 beteiligte sich die S-Box der Sparkasse Steyr, als Partner der Jugend, an 48 Veranstaltungen des Jugendreferates.

Große Beliebtheit bei der Jugend errang wieder die Konzertreihe „Junge Steyrer Künstler stellen sich vor“ sowie die zahlreichen Hörerziehungen für die verschiedenen Steyrer Schulen.

Für die jüngsten Besucher gab es mindestens einmal im Monat eine lustige Veranstaltung. Hier konnte das Jugendreferat wieder als besondere Höhepunkte die Puppenbühne „Wodo-Puppentheater“, die Hohnsteiner Puppenbühne, das Leobner Märchen-

ensemble, das Linzer Kellertheater und auch junge Steyrer Künstler „Wolfgang und Happi“ von der Steyrer Volksbühne, gewinnen. Bereits als Tradition werden die 5-Uhr-Tees für die tanzfreudige Steyrer Jugend am Sonntag durchgeführt.

Als besondere Neuheit in Steyr gab es die „Kultur als Therapie“ im Landeskrankenhaus Steyr. Hier ist es den Künstlern gelungen, mit ihren Späßen den kleinen Patienten ihre Wehwehchen und das Heimweh zu ihren Eltern vergessen zu lassen.

Dank Steyrer Firmen, Geldinstituten und Vereinen, die einen Teil der Honorare und Spesen übernahmen, konnten diese Veranstaltungen bei freiem Eintritt durchgeführt werden. Da sich diese „Kultur als Therapie“ bei den Kleinen großer Beliebtheit erfreut, ist daran gedacht, diese Veranstaltung auch auf die anderen Patienten auszuweiten.

Einen Höhepunkt erreichte auch die Aktion „SOFORTHILFE STEYR“ mit einem Gesamtbetrag von 150.000 Schilling im Jahr 1988. Dieser Betrag kam aus den Spenden der Stadtfestteilnehmer sowie aus Spenden zahlreicher Steyrer Firmen und Geldinstitute und BMW Steyr zustande.

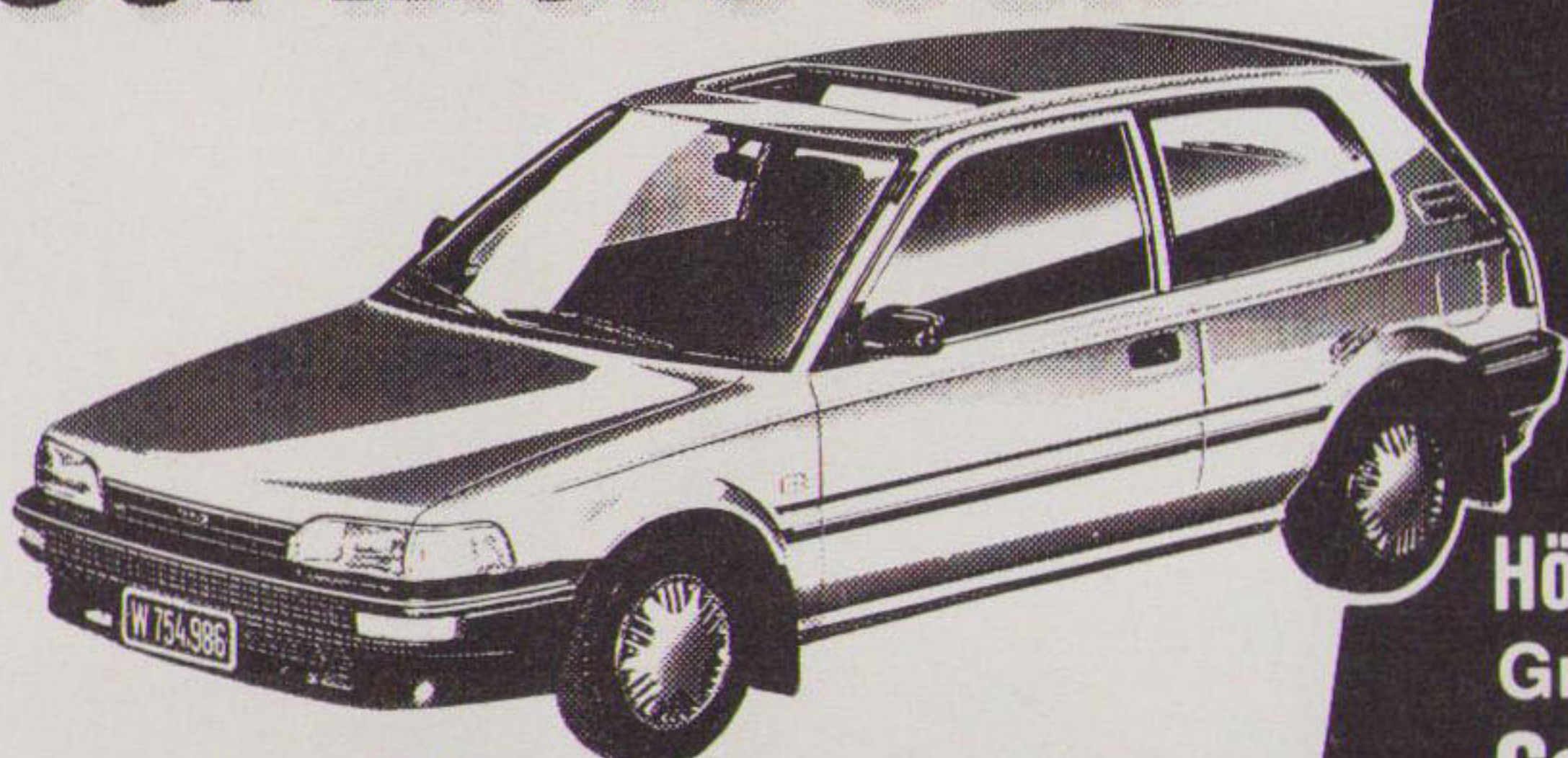
Im Jahr 1989 feiert das Jugendreferat der Stadt Steyr sein zehnjähriges Bestandsjubiläum. In diesem Jahr wird besonders darauf geachtet, die positiven Erfahrungen von 1988 weiterzuführen, aber auch Höhepunkte, wie eine Ausstellung „10 Jahre Jugendreferat“, Konzerte mit internationalen Künstlern der Klassik-, Rock- und Pop-Szene, zu setzen.

Abendverbindung Wien – Steyr

Der Generaldirektor der ÖBB, Dr. Übleis, informierte Bürgermeister Schwarz, daß ab 28. Mai dieses Jahres der Expres-

zug „Mirabell“ auch in St. Valentin halten wird, wodurch sich mit dem künftig täglich verkehrenden Regionalzug folgende Abendverbindung Wien – Steyr ergeben wird: Wien West ab 20 Uhr, St. Valentin an 21.34 Uhr, St. Valentin ab 21.44 Uhr, Steyr an 22.09 Uhr.

Get more Sun



Corolla SunCar

- elektr. Schiebedach • Dachspoiler • Sport-Radkappen
- extra Extras inkl. einem sonnigen Preis.

bei Ihrem Toy... Toy... Toy... Toyota-Händler.

Ab 4. März heiße Tage bei ...

Niederhauser

Steyr-Dornach
Telefon 0 72 52/61 4 48

Höchstentauschpreise!
Großauswahl:
Corolla-Sondermodelle
mit Schiebedach!

TOYOTA

ERSTKOMMUNION

Bei uns finden Sie schon jetzt eine reiche Auswahl besonders schöner ERSTKOMMUNION-KLEIDER UND -ANZÜGE mit sämtlichem Zubehör!

Frühjahrsmodelle bereits eingetroffen!

KINDERMODEN EVA RABL

(vorm. GRIMS)

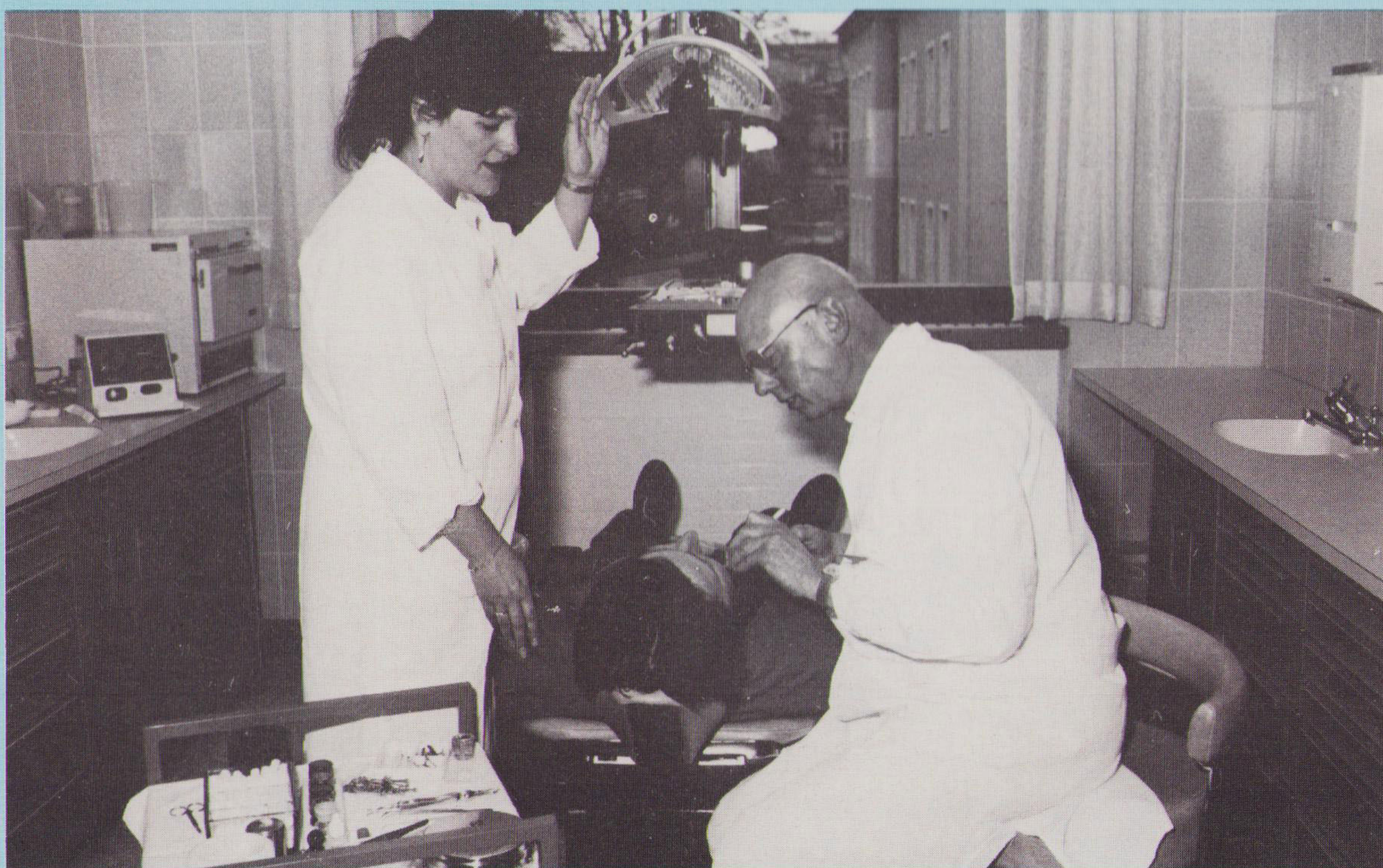
Sierninger Straße 27, 4400 Steyr
Telefon 63 5 33

„Dieser Neubau ist ein Meilenstein im Bemühen um die Verbesserung gesundheitlicher Vorsorge“, freute sich Bürgermeister Heinrich Schwarz, der am 14. Februar das erweiterte und mit modernsten Einrichtungen versehene Haus der Gebietskrankenkasse an der Sepp Stöger-Straße in Anwesenheit prominenter Festgäste offiziell eröffnete. Mit Investitionen von 55 Mill. S hat die Gebietskrankenkasse zukunftsorientierte Serviceeinrichtungen geschaffen, die 65.000 Personen im Bezirk Steyr zugute kommen.

Die Abteilung für Physiko- und Balneotherapie (Bäderabteilung) wurde großzügig ausgebaut. An neuen Therapien werden nun Heilgymnastik (Gymnastiksaal), Unterwassertherapie (Schmetterlingswanne) und Inhalationen angeboten. Das Therapieangebot für elektromedizinische Behandlungen, Vierzellenbäder und Stangerbäder wurde erweitert. Die Einrichtungen für Heilmassagen, Medizinalbäder und Moorpackungen wurden stark verbessert.



Gebietskrankenkasse investierte in Steyr 55 Mill. S für die Gesundheit der Bevölkerung





Das Zahnambulatorium weist nach wie vor acht Behandlungsplätze auf, die Zahntechnik wurde um zwei Arbeitsplätze erweitert. Die moderne Einrichtung gewährleistet nun eine optimale Patientenbetreuung. Die Schalterhalle wurde neu gestaltet, die Schalterplätze für EDV adaptiert und im chefärztlichen Dienst bieten neu eingerichtete Ordinationen zeitgemäße Bedingungen. Große freundliche Wartezonen, neue zentrale Aufnahmeschalter und 24 zusätzliche Parkplätze vor der Außenstelle erleichtern nun wesentlich den Besuch der Außenstelle.

Eine besondere Aufwertung erfuhr die Außenstelle Steyr durch die Einrichtung einer Vorsorgeuntersuchungsstelle, einer logopädischen Behandlungsstelle und der Ernährungs- und Diätberatung der Kasse. Beim Bau wurde auf eine behindertengerechte Ausstattung größter Wert gelegt. Um die Umwelt zu schützen, wurde von der bisherigen Ölfeuerung auf Gasheizung umgestellt und kostensparend wird der Energiebedarf für die Warmwasseraufbereitung über eine Wärmepumpe gedeckt.

Im Oktober des Jahres 1889 erwarb die allgemeine Arbeiter-, Kranken- und Unterstützungskasse ein Haus samt Liegenschaft in der Schweitzergasse in Voglsang zu Steyr und eröffnete dort eine Krankenkasse für die Bevölkerung von Steyr und Umgebung. Der Kaufpreis betrug zu dieser Zeit 9800 Gulden. Damals wie heute ist dieses Haus ein Begriff für alle, die die Hilfe einer Krankenkasse benötigen.

Bis zur Mitte unseres Jahrhunderts diente das Haus als Krankenkassenverwaltungsstelle. Auch Zahnbehandlung und Physiotherapie wurden angeboten. Im Jahre 1952 errichtete die O.-ö. Gebietskrankenkasse einen Zubau, um mit einem Zahn- und Fachambulatorium die medizinische Versorgung ihrer Versicherten und Angehörigen auszubauen. 1979 wurden die Einrichtungen der Außenstelle teilweise umgebaut und renoviert. Der immer größer werdende Kreis der Versicherten und Angehörigen ließ die neu adaptierte Dienststelleschon bald wiederausallen Nähten platzen. Um eine zeitgemäße Betreuung zu gewährleisten, entschloß sich die O.-ö. Gebietskrankenkasse, durch einen Umbau des alten Hauses und einen daran anschließenden Neubau eine zukunftsorientierte Serviceeinrichtung zu schaffen.

In der architektonischen Planung wurde versucht, Schönheit und Ästhetik des Baukörpers mit einem modernen Standard nach organisatorischen und medizinischen Gesichtspunkten zu vereinen.

Der stellvertretende Obmann der O.-ö. Gebietskrankenkasse, Bernhard Roser, sagte, der großzügige und moderne Ausbau der Außenstelle Steyr sei besonders auch ein Verdienst von Stadtrat Rudolf Pimsl, der sich als Arbeitnehmervertreter massiv für das Projekt eingesetzt habe.

Dr. Ernst Reif, Direktor der O.-ö. Gebietskrankenkasse, erinnerte in seiner Festansprache, daß Steyr in dem Jahr einen Neubau bekommen habe, in dem Österreich das Jubiläum 100 Jahre Sozialversicherung feiert.

Goldene Hochzeit feierten:



Frau Maria und Herr August Lanzerstorfer, Edelweißgasse 4



Frau Anna und Herr Josef Fermüller, Kochstraße 10



Frau Friederike und Herr Alois Fiala, Prinzstraße 3



Frau Friederike und Herr Wilhelm Deichstetter, Reindlgutstraße 32



Frau Maria und Herr Ernst Heubusch, Haratzmüllerstraße 36

DEN
95. GEBURTSTAG
FEIERTE:
Frau Mathilde
Weymayer,
Wickhoffstraße 6



DEN
90. GEBURTSTAG
FEIERTEN:
Herr Leopold
Lampl,
Fischergasse 7

Frau Hildegard
Sützl,
Taborweg 36



Frau Gertraud und Herr Hofrat Dr. Konrad Schneider, Glöckelstraße 14.

Nachrichten für Senioren

In den sechs Seniorenklubs der Volkshochschule der Stadt Steyr finden folgende Sonderveranstaltungen statt, zu denen auch Senioren, die nicht Mitglieder eines Klubs sind, eingeladen werden:

Farblichtbildervortrag „Klassisches Griechenland – Süden“ – Mag. Helmut Lausecker

Di, 28. März, 14 Uhr, SK Tabor, 16 Uhr, SK Ennsleite

Mi, 29. März, 14.30 Uhr, SK Herrenhaus

Do, 30. März, 16 Uhr, SK Münchenholz

Fr, 31. März, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Mo, 3. April, 15 Uhr, SK Resthof

Farblichtbildervortrag „Tunesien“ – Ing. Rudolf Huber

Mo, 3. April, 14 Uhr, SK Ennsleite

Di, 4. April, 14.30 Uhr, SK Tabor

Mi, 5. April, 14.30 Uhr, SK Herrenhaus

Do, 6. April, 15 Uhr, SK Münchenholz

Fr, 7. April, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Mo, 10. April, 14.30 Uhr, SK Resthof

Videofilm „Zeit, die prägt, Steyr in der Zwischenkriegszeit“ – Dr. Josef Stockinger

Mo, 10. April, 14 Uhr, SK Ennsleite

Di, 11. April, 14.30 Uhr, SK Tabor

Mi, 12. April, 14.30 Uhr, SK Herrenhaus

Do, 13. April, 15 Uhr, SK Münchenholz

Fr, 14. April, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Veranstaltungen des Eltern-Kind-Zentrums

FINGERKASPERL + JUTEMAUS

(Kurs). Mütter basteln und nähen für ihre Kinder (2x2 Stunden), 14. und 21. März

ab 18 Uhr im Eltern-Kind-Zentrum (EKZ); Leitung: Beate Brunner, Beitrag: S 90.– (Mitglieder S 70.–).

– **MÄRCHEN ERZÄHLEN UND SPIELEN** (ab 3 Jahren), Fr, 31. März, 10 Uhr, EKZ; Leitung:

Gerlinde Bangerl. – **SPIELGRUPPE FÜR EIN- BIS ZWEIJÄHRIGE**, Di, 4. April

(vier Treffen), 10 Uhr, EKZ; Leitung: Maria Müllner und Karin Heindl, Beitrag:

S 150.– (Mitglieder S 130.–). – **ZEITKRANKHEIT ALLERGIE** (Vortrag), ganzheitsmedizinische Betrachtung, Referent:

Dr. Alois Riedler, Do, 6. April, 20 Uhr, Hotel im Park. – **GEBURTSANZEIGEN SELBER BASTELN**, Di, 11. April,

19 Uhr; Leitung: Daniela Weissensteiner, EKZ. – **KASPERLTHEATER** (ab zweieinhalb Jahren), Fr, 21. April, 10 Uhr; Leitung:

Gerlinde Bangerl, EKZ.

Um rechtzeitige Anmeldung zu den Veranstaltungen im Eltern-Kind-Zentrum wird gebeten. Eltern-Kind-Zentrum, Haratzmüllerstraße 23, Tel. 0 72 52/24 3 12.

Bei uns ist alles in einem Haus!
Flachbetten, Daunendecken,
Tuchenten und Pölster
sowie die
schönsten Bettwäschen

Bettenhaus Sturmberger

Steyr, Gleinker Gasse 1

● **Täglich Bettfedernreinigung!**

● **Abholen und Zustellen**

ist für Sie
mit **keinen Kosten**
verbunden!

Große Auswahl an **Schneiderzubehör**
sowie **Handarbeiten** aller Art

TRIHUBER

Kurzwaren – Handarbeiten

4400 Steyr, Wieserfeldplatz 10

Wo Was Wann IN STEYR

Bis 31.3.

Raiffeisenbank Steyr, Stadtplatz 46:

AUSSTELLUNG BARBARA PERNER – Malen auf Seide.

14. bis 24.3.

Arbeiterkammer Steyr:

AUSSTELLUNG „DIE ÖSTERREICHISCHE KUNST AUF DEM WEG ZUR MODERNE“ – Werke aus der Albertina Wien (gemeinsam mit der Kammer für Arbeiter und Angestellte für OÖ.).

18.3. Samstag, 19.30 Uhr, Altes Theater Steyr:

Aufführung der Steyrer Volksbühne: „LIEBE UND BLECHSCHADEN“ – Lustspiel in drei Akten von Hans Gnant (Wiederholung am 1. und 8. April).

22.3. Mittwoch, 14 Uhr, Forum-Restaurant Steyr:

OSTERVERANSTALTUNG für Kinder mit dem Kindertheater Marko Simsa aus Wien. Streichelzoo – viele schöne Preise! Um 16 Uhr: Ostereier-Suchen!

25. bis 27.3.

7 – 18 Uhr, Betriebshalle der Fa. Nemetsek, Resthofstraße 22:

KLEINTIERAUSSTELLUNG, verbunden mit dem „Osterei-Suchen für die Kleinen“.

26.3. Sonntag, 19 Uhr, Stadtsaal Steyr:

Ö 3 DISCO mit Dominic HEINZL (gemeinsam mit dem Raiffeisenclub).

30.3. Donnerstag, 19.30 Uhr, Stadttheater Steyr:

BALLETTABEND des Landestheaters Linz mit Musik von N. Rimski-Korssakow, J. S. Bach, Vangelis und C. Saint-Saëns. Abonnement I – Gr. A + B und Freiverkauf – Eintrittskarten sind ab 22. März an der Kasse des Stadttheaters Steyr erhältlich.

31.3. Freitag, 19.30 Uhr, Stadtsaal Steyr:

Diaschau von J. Aschauer und K. Klinger: „LAPPEN – REN – und TAUSEND SEEN“ (gemeinsam mit S-Box und Foto Hartlauer).

31.3. Freitag, 19.30 Uhr:

„HIOBS REVOLTE.“ Dominikanerhaus, Film.

3.4. Montag, 19.30 Uhr, Altes Theater Steyr:

4. Jugendabonnement-Konzert der „Musikalischen Jugend Österreichs“ – JAZZ-STANDARDS mit PLATTNER & PLATTNERS JAZZ CORPORATION.

4.4. Dienstag, 19.30 Uhr, Arbeiterkammer Steyr:

Farblichtbildervortrag von Josef Aichin-

ger: „AUF BERG- und GLETSCHERFAHRT IN ÖSTERREICH.“

5.4. Mittwoch, 19 Uhr, Casino Steyr:

Diavortrag Franz Steindl: „BOXERRITT DURCHS WEITE OUTBACK“ – mit einer BMW R 80/GS-Paris-Dakar-Maschine auf Biegen und Brechen über Stock und Stein (Wiederholung vom 14. 11. 88).

5.4. Mittwoch, 15 Uhr, Altes Theater Steyr:

Aufführung des Leobner Märchenensembles: „ASCHENBRÖDEL“ – Märchen der Brüder Grimm.

7.4. Freitag, 17.30 Uhr, Stadttheater Steyr:

Aktion „Film Österreich“: „SCHREI NACH FREIHEIT“ – Farbfilm Großbritannien 1987. Woods, Chefredakteur einer südafrikanischen Tageszeitung, ändert seine liberale Gesinnung zugunsten der Farbigen. Sein Eintreten für die schwarzen Bürgerrechtler zwingt ihn, mit der Familie aus der Heimat zu fliehen.

8.4. Samstag, 20 Uhr, Gasthaus „Goldener Pflug“ Steyr:

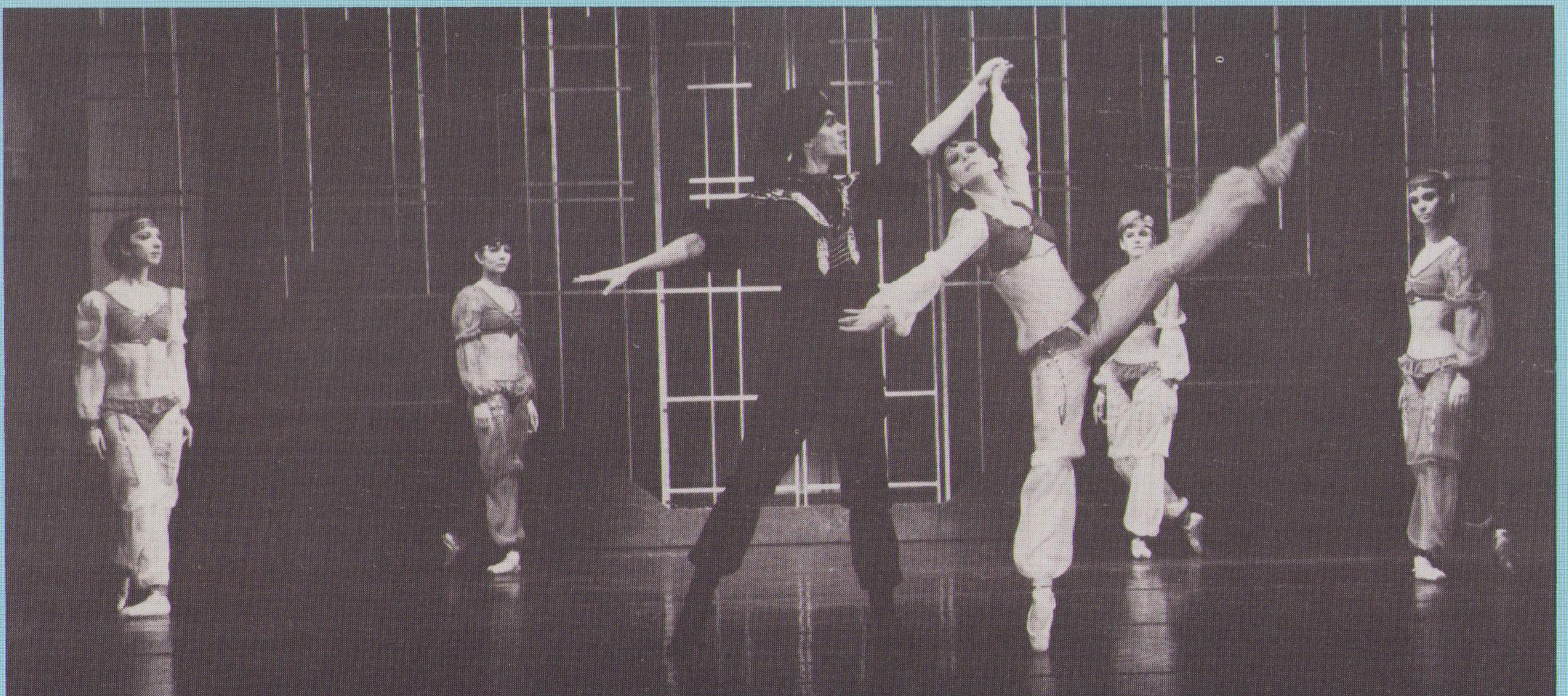
2. STEYRER ROCKNACHT (gemeinsam mit S-Box und Foto Hartlauer)

9.4. Sonntag, 17 Uhr, Stadtsaal Steyr:

5-Uhr-DISCO mit Platten nach Wunsch (gemeinsam mit S-Box und Foto Kranzmayr).

10.4. Montag, 19.30 Uhr, Altes Theater Steyr:

KONZERT mit dem EICHENDORFF-QUINTETT – Rudolf Nekvasil – Helmut Mezera – Friedrich Hager – Wolfgang Vladar und Josef Grabner.



Am 30. März gastiert das Ballett des Linzer Landestheaters in Steyr.

Foto: PeterPeter

Werke von W. A. Mozart, L. v. Beethoven, A. Reicha, J. Haydn, A. Prinz und J. Strauß. – Abonnement und Freiverkauf!

**11.4. Dienstag, 19 Uhr,
Altes Theater Steyr:**

SCHÜLERKONZERT der Landesmusikschule Steyr – Gitarreklassen.

**11.4. Dienstag, 14 Uhr,
Raiffeisenbank Steyr:**

Aufführung der Puppenbühne Liliput:
„DIE FRECHE MAUS“.

**12.4. Mittwoch, 19.30 Uhr,
Altes Theater Steyr:**

„QUALVERWANDTSCHAFTEN“
mit Herwig Seeböck und Andrea Händ-

ler (gemeinsam mit der Kammer für Arbeiter und Angestellte für OÖ.).

**15.4. Samstag, 20 Uhr,
Casino Steyr:**

KÄRNTNER HEIMATABEND verbunden mit einer Jubiläumsfeier „70 Jahre Kärntner Landsmannschaft Steyr“. – Mitwirkende: Bezirkschor St. Veit a. d. Glan unter der Leitung von Ing. Sepp Prugger, Aschacher Hausmusik unter der Leitung von Franz Herbst – Mundartsprecher: Martin Miklau.

Sonntag, 16. April – Einweihung des Kulturdenkmales in der Wahlheimat (Kärntner Bildstock) am Tabor mit Festzug; 9.30 Uhr Aufstellung Fa. Leiner, 9.45 Uhr Abmarsch, Einweihung des Bildstockes 10 Uhr.

**16.4. Sonntag, 10 Uhr,
Stadttheater Steyr:**

KONZERT der Marktmusikkapelle Garsten (Benefizkonzert für die Lebenshilfe).

**18.4. Dienstag, 20 Uhr,
Altes Theater Steyr:**

KONZERT mit der MEDLEY-FOLKBAND (gem. mit Fa. Hartlauer und S-Box).

**19.4. Mittwoch, 20 Uhr,
Stadtsaal Steyr:**

KABARETT mit HANS PETER HEINZL – Zeitenblicke – (gem. m. S-Box und Fa. Hartlauer).

MARKISEN-SUPERPREISE

JALOUSIEN UND ROLLÄDEN

Wenn Sie einem heißen Sommer mit kühlem Kopf entgegensetzen wollen, dann kommen für Sie unsere



-MARKISEN-SUPERPREISE

genau zur richtigen Zeit, denn  **-Markisen ROYAL** stellen alles in den Schatten.

Mit REFLEXA-Markisen wird der Aufenthalt auf Terrassen und Balkonen erst richtig angenehm. Wer Reflexa-Markisen kennt, weiß, daß sie in Technik, Styling und Qualität unübertroffen, im Preis aber supereünstig sind.



Kostenlose u. unverbindliche Beratung: **REFLEXA-WERK**, Steyr, Fischhub, Tel. 23906, 23907

Wohnen mit JORDAN-HOLZ

HOLZ als FUSSBODENBELAG

FERTIGPARKETT als Alternative für Teppichböden und PVC-Beläge in 10 mm Stärke, wohnfertig versiegelt, hygienisch, von langer Lebensdauer.

Kommen Sie zum **FACHMANN** für Holzböden!

Wählen Sie aus über 100 Ausführungen und Holzarten Ihren Boden!

Unser geschultes Personal berät Sie gerne!

Fertigparkett ist günstiger als Sie denken – z. B. Dielenboden, 20 cm breit, in heller, freundlicher Holzart, per m² ab S 298.–.

„**BIO-PARKETT**“ – Massivholzfußböden 15, 21 oder 26 mm Stärke, in verschiedenen Holzarten, roh oder mit umweltfreundlicher Versiegelung!

Selbstverständlich bieten wir Ihnen das dazugehörige Service

● **Fußbodenschleifmaschinen-Verleih**

● **sämtliches Zubehör** wie Leisten, Fußbodenwachs, Wasserlacke usw.

JORDAN HOLZ 3350 Haag, Edelhof 6, Tel. 0 74 34/22 16

Geschäftszeiten: Mo – Fr 8 – 12 und 13 – 18 Uhr, Sa 8 – 12 Uhr



wir nehmen
Maler auf

Tel. 07252/22537

DAS STANDESAMT BERICHTET

Im Monat Februar 1989 wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 135 Kindern (Februar 1988: 130) beurkundet. Aus Steyr stammen 27, von auswärts 108 Kinder. Ehelich geboren sind 109, unehelich 26 Kinder.

9 Paare haben im Monat Februar 1989 die Ehe geschlossen (Februar 1988: 3). In 6 Fällen waren beide ledig, in einem Fall beide geschieden und in zwei Fällen ein Teil geschieden. Ein Bräutigam und zwei Bräute besaßen die deutsche Staatsangehörigkeit, eine Braut die philippinische. Alle anderen Eheschließungen waren österreichische Staatsbürger.

62 Personen sind im Berichtsmonat gestorben (Februar 1988: 68). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 32 (12 Männer und 20 Frauen), von auswärts stammten 30 (18 Männer und 12 Frauen). Von den Verstorbenen waren 52 mehr als 60 Jahre alt.

STERBEFÄLLE: Karoline Mikota, 74; Eduard Gruber, 51; Theresia Großeiber, 72; Josefa Klopff, 89; Stefan Anderka, 88; Franziska Weissenlechner, 86; Leopoldine Hugl, 89; Stefanie Schönberger, 84; Rudolf Kordina, 92; Hedwig Bauer, 75; Franz Amon, 66; Maria Auracher, 84; Josef Vielhaber, 82; Flora Nahlik, 91; Josef Wallergraber, 84; Maria Lux, 88; Crescentia Zacek, 65; Friedrich Bräuer, 81; Cornelia Brandner, 5 Monate; Rosa Gröger, 77; Friedrich Hofer, 82; Elisabeth Schuster, 87; Franz Weiner, 83; Catharina Derfler, 65; Elly Gruber, 86; Günter Köberl, 42; Johann Charwath, 72; Karl Hüsch, 84; Leopoldine Felbermayr, 75; Maria Wieser, 86; Maria Wölfl, 84; Erika Stanzer, 49.

GEBURTEN: Lisa Pühringer, Daniela Schörkhuber, Sabine Gantner, Jonathan Kulcsar, Jenny Tang, Lisa-Maria Penninger, Romina Maria Schelch, Daniel May, Magdalena Maria Rosenberger, Christine Arnhold, René Degenfellner, Christina Putz, Victoria Überlackner, Andrea Oberaigner, Katharina Scheichl.

ÄRZTE- UND APOTHEKENDIENST

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen im März/April 1989

STADT:

März:

18. Dr. Noska Helmut,
Neuschönauer Hauptstr. 30 a,
Tel. 22 2 64
19. Dr. Brunthaler Karl,
Hochstraße 18 a, Tel. 65 4 16
25. Dr. Holub Hugo,
Fischergasse 6, Tel. 65 2 92
26. Dr. Honsig Fritz,
Rooseveltstraße 2 a,
Tel. 61 0 07
27. Dr. Pfaffenwimmer Christoph,
Schlühlsmayrstraße 63/1/3,
Tel. 25 1 24

April:

1. Dr. Schloßbauer Gerhard,
Wickhoffstraße 4, Tel. 63 6 24
2. Dr. Pflegerl Walter,
Reindlgutstraße 4, Tel. 61 6 27
8. Dr. Noska Helmut,
Neuschönauer Hauptstr. 30 a,
Tel. 22 2 64
9. Dr. Riedler Alois,
Fabrikstraße 9, Tel. 66 6 88
15. Dr. Winkelströter Helmut,
Leopold Werndl-Straße 16,
Tel. 24 0 35
16. Dr. Brunthaler Karl,
Hochstraße 18 a, Tel. 65 4 16

MÜNICHHOLZ

März:

- 18./19. Dr. Schodermayr Michael,
Harrerstraße 5, Tel. 65 9 56
- 25./26. Dr. Rausch Manfred,
Leharstraße 1, Tel. 66 2 01
27. Dr. Weber Gerd,
Baumannstraße 4, Tel. 26 5 92

April:

- 1./2. Dr. Rausch Manfred,
Leharstraße 1, Tel. 66 2 01
- 8./9. Dr. Urban Peter,
Falkenweg 12, Tel. 27 3 23
- 15./16. Dr. Weber Gerd,
Baumannstraße 4, Tel. 26 5 92

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST:

März:

- 18./19. Dr. Bruneder Josef,
Garsten, Klosterstraße 15,
Tel. 27 2 88
- 25./26.
und 27. Dr. Haschisch Hysaim,
Sierning, Neustraße 7,
Tel. 0 72 59/42 55

April:

- 1./2. Dentist Goldmann Edwin,
Bad Hall, Bahnhofstraße 1,
Tel. 0 72 58/28 58

- 8./9. Dr. Held Ulrich,
Punzerstraße 60 a, Tel. 66 2 96
- 15./16. Dr. Kolldorfer Franz,
Stadtplatz 28, Tel. 23 4 57

Der zahnärztliche Notdienst kann jeweils von 9 bis 12 Uhr in Anspruch genommen werden. Allenfalls notwendige Veränderungen in der personellen Besetzung des zahnärztlichen Notdienstes werden in der Tagespresse angekündigt.

APOTHEKENDIENST

März:

- 2 Sa, 18., So, 19.
- 3 Mo, 20.
- 4 Di, 21.
- 5 Mi, 22.
- 6 Do, 23.
- 7 Fr, 24.
- 1 Sa, 25., So, 26.
- 2 Mo, 27.
- 3 Di, 28.
- 4 Mi, 29.
- 5 Do, 30.
- 6 Fr, 31.

April:

- 7 Sa, 1., So, 2.
- 1 Mo, 3.
- 2 Di, 4.
- 3 Mi, 5.
- 4 Do, 6.
- 5 Fr, 7.
- 6 Sa, 8., So, 9.
- 7 Mo, 10.
- 1 Di, 11.
- 2 Mi, 12.
- 3 Do, 13.
- 4 Fr, 14.
- 5 Sa, 15., So, 16.

- 1 Heil.-Geist-Apotheke,
Kirchengasse 16, Tel. 63 5 13
- 2 Bahnhofapotheke,
Bahnhofstraße 18, Tel. 23 5 77
- 3 Apotheke Münichholz
Wagnerstraße 8, Tel. 63 5 83, und
St.-Berthold-Apotheke,
Garsten, St.-Berthold-Allee 23.
Tel. 23 1 31
- 4 Ennsleitenapotheke,
Arbeiterstraße 37, Tel. 24 4 82
- 5 Stadtapotheke,
Stadtplatz 7, Tel. 22 0 20
- 6 Löwenapotheke,
Enge 1, Tel. 23 5 22
- 7 Taborapotheke,
Rooseveltstraße 12, Tel. 62 0 18

Alle Apotheken offen: Montag bis Freitag 8 bis 12.30 Uhr, 14.30 bis 18 Uhr, Samstag 8 bis 12 Uhr. Nachtdienst offen: Montag bis Freitag 12.30 bis 14.30 Uhr, Sonn- und Feiertag 8 bis 13 Uhr, Nachtdienst bereit (läuten): Montag bis Freitag ab 18 Uhr, Samstag ab 12 Uhr, Sonn- und Feiertag ab 13 Uhr, jeweils bis 8 Uhr des Folgetages (nur für dringende Fälle). Die farbigen Buchstaben bedeuten die jeweilige Nachtdienstapotheke.

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

Tierklinik Steyr, Abteilung für Kleintiere: Dr. E. Fellingner und Dr. L. Pfeil, 4400 Steyr, Leopold Werndl-Straße 28; ständiger Notbereitschaftsdienst Telefon Nr. 25 4 56.

EHESCHLIESSUNGEN: Franz Seiwald, Aschach/Steyr, und Helen Ramirez; Ferdinand Friedmann und Mag. et. Dr. phil. Andrea Leithner; Rudolf Schmidt und Gerda Burkhardt; Ing. Friedrich Erle-

bach und Gundula Hahn, Linz; Franz Haider und Otilie Brandecker; Uwe Donath, Berlin, und Marion Puffer; Ing. Manfred Haratzmüller und Brigitta Bachleitner.

NEUE BÜCHER

EDGAR DEGAS. Leben und Werk in Bildern und Briefen. 328 Seiten, 235 Farbbilder, Delphin-Verlag.

Richard Kendall hat ein sehr sorgfältig editiertes Buch mit einer Sammlung der Aussagen, Briefe und Werke des französischen Malers Edgar Degas herausgegeben, das ein umfassendes und an manchen Stellen auch ungewohntes Bild des Künstlers und seiner Leistungen sichtbar macht. Die meisten Aussagen in diesem Buch – in Form von Briefen, Notizen und Skizzenheften – stammen von Degas selbst. Ein Teil des Textes umfaßt Bemerkungen und Aphorismen Degas' sowie Gespräche, die von seinen Zeitgenossen aufgezeichnet wurden. Einiges wurde nach dem Tod des Künstlers veröffentlicht; vieles davon ist für den vorliegenden Band, die erste umfassende Sammlung von Worten des Künstlers aus allen Perioden seines Lebens, erstmals übersetzt oder neu übersetzt worden. Die eigenen Schriften des Künstlers sind in drei Abschnitten dargestellt und betreffen die anfängliche, mittlere und letzte Phase seines Werdegangs. Eine große Anzahl von Werken – Zeichnungen, Pastelle, Gemälde und verschiedene Arten von Druckgraphik – begleiten diese Abschnitte. In diesem Buch finden sich Bilder, die vorher noch nie in Farbe reproduziert worden sind. Am bemerkenswertesten ist eine große Zahl von Tafeln aus relativ unbekannten Seiten der Notizhefte des Malers.

*

Hans Wiesenhofer: **GRIECHENLAND.** 176 Seiten, 118 Farbfotos, Verlag Schroll.

Hans Wiesenhofer hat hier ein Fotobuch für die Liebhaber Griechenlands geschaffen, für alle, die in der Bilderflut wieder neu sehen lernen möchten. Der Autor betrachtet die Zeugnisse der Vergangenheit in ihrem geschichtlichen, geographischen und topographischen Zusammenhang und zeigt Bilder von der Kontinuität griechischen Lebens, wie sie sich in den Riten orthodoxer Frömmigkeit und in den Volksbräuchen manifestiert. Wiesenhofers Fotokunst gelingt es, den Sinn hinter den Erscheinungen transparent zu machen. Monumente, Menschen, einfache Dinge gewinnen ganz einzigartige Bedeutsamkeit vor der Allgegenwart des leuchtend blauen Himmels. Im magischen Evozieren offenbart sich das Wesen – im Tempel vor der Weite des Meeres, in der Orange, leuchtend aus dunklem Hain, in der gähnenden Katze, in so manchen Marktszenen, in verbrannten Baumruinen, unter denen üppig der Ginster blüht. Licht und Farbe haben Eigenleben in Wiesenhofers Bildern, sind Mittel der Komposition. Die ganz von persönlichen Impressionen ausgehenden Texte von Sylvia Keusch bilden eine kongeniale Ergänzung.

*

Arthur E. Imhof: **DIE LEBENSZEIT.** Vom aufgeschobenen Tod und der Kunst des Lebens. 363 Seiten mit 67 Abbildungen, Verlag C. H. BECK.

Eine lange „Reise über Raum und Zeit“ unternimmt der Historiker Arthur E. Imhof in seinem neuen Buch, und er läßt den Leser daran teilnehmen. Die Reise in die Zeit – sie führt in die Vergangenheit der europäischen Gesellschaften. Wie haben sich seit dem Dreißigjährigen Krieg in Europa die Lebenserwartungen verändert? Wie kommt es, daß wir heute ein immer höheres Lebensalter

erreichen und daß die Lebenserwartung der Europäer sich immer mehr angleicht? Welche neuen Perspektiven eines „erfüllten“ Lebens eröffnen sich dem einzelnen? Welche neuen Aufgaben kommen durch den höheren Anteil älterer Menschen auf die Gesellschaft zu? Die Reise durch den Raum – mit ihr erschließt der Autor sich und seinen Lesern eine neue Dimension. Bei Forschungsreisen nach Südamerika, Südafrika, Asien und Australien verglich er die jeweiligen demographischen Verhältnisse mit denjenigen in Europa. Das Bild, das er dabei gewonnen hat, ist vielfältig: Während einige Länder der Dritten und Vierten Welt demographische Verhältnisse haben, die wir im Europa der frühen Neuzeit antreffen – hohe Säuglingssterblichkeit, niedrige Lebenserwartung –, weisen andere schon Übergänge zu Zuständen auf, die den unseren viel näher sind. Ja, oft findet man beide Situationen in einem Land. So hat Japan uns bereits in manchem „überholt“, es hat heute die höchste durchschnittliche Lebenserwartung. Die „Reise über Raum und Zeit“ ist für den Autor zugleich eine Suche nach einem sinnerfüllten Leben. In der Begegnung mit der frühen Sterblichkeit der alten europäischen Gesellschaften und der Länder der Dritten und Vierten Welt, aber auch mit der zunehmenden Lebenserwartung bei uns und in vielen Industriestaaten erkennt er, daß wir bemüht sein müssen, durch unsere Lebensführung aus den zusätzlichen Jahren gewonnene zu machen.

*

Edward Bach: **VON DER HOMÖOPATHIE ZUR BACH-BLÜTENTHERAPIE.** 320 Seiten, Aquamarin-Verlag. – Wenn man in wenigen Jahren auf das 20. Jahrhundert zurückblicken wird, um die Entwicklung der „sanften Medizin“ zu beurteilen, so wird ein Name mit Sicherheit an prominenter Stelle genannt werden: Dr. Edward Bach. Die überragende „Entdeckung“ der nach ihm benannten Blüten-Heilkunde wird mehr und mehr erkannt. Kaum ein anderes natürliches Heilmittel wirkt so sanft und tiefgreifend auf alte Seelenblockaden und Verspannungen. Erstmals liegt mit den „Gesammelten Werken“ ein Überblick über Bachs medizinisch-spirituelles Werk vor. Alle wesentlichen Aufsätze, Vorträge und Publikationen in medizinischen Fachzeitschriften vereinigt diese erste Werkausgabe. Sowohl der medizinische Experte wie auch der interessierte Laie werden aus diesem Handbuch wertvolle Anregungen schöpfen können.

*

Nenna von Merhart – Siegfried Parth, **FORMGEBUNG IN HOLZ,** 114 Abbildungen, 120 Seiten, Format 20 × 20 cm, gebunden, Tyrolia-Verlag. – Das Buch ist eine Anleitung zum Holzschnitzen und soll helfen, näher mit den Techniken des Schnitzens vertraut zu machen. Nach einer Einführung und einem kurzen Blick auf die Geschichte dieser alten Kunst erläutern die Autoren den Werkstoff Holz, seine spezifischen Eigenschaften und die richtige Auswahl. Sie stellen die benötigten Materialien und Werkzeuge vor und behandeln dann in den drei Hauptkapiteln den Werdegang von der einfachsten Form, langsam aufsteigend, über immer schwierigere Stufen bis zur menschlichen Figur. Zur Übung sind die verschiedenen Entwicklungsstufen Schritt für Schritt dargeboten, so daß der Benützer des Buches nach Bild und Text mitarbeiten kann. Zudem ist es ein besonderes Anliegen des Buches, beim Interessenten Vorstellungskraft und Phanta-

sie und das Gefühl für Form und Proportionen zu wecken. Es soll zu einem eigenen Stil und zu einer eigenen künstlerischen Handschrift ermutigt werden. Die Autoren sind dazu durch viele Kurse und ihre langjährige Schul- und Lehrtätigkeit besonders befähigt.

*

Stephen Arroyo: **ASTROLOGISCHE PSYCHOLOGIE IN DER PRAXIS.** 224 Seiten, broschiert, Verlag Hier & Jetzt. – Das zunehmende Interesse weiter Bevölkerungskreise an Astrologie läßt auch die Zahl astrologischer Berater im privaten wie im professionellen Bereich wachsen. Stephen Arroyo, dessen Bücher zu den astrologischen Standardwerken zählen, befaßt sich aus der Sicht des kompetenten Fachmannes mit allen wichtigen philosophischen, wissenschaftlichen, ethischen, sozialen und berufsbezogenen Fragen, die im Zusammenhang mit astrologischer Beratung auftauchen. Auch für „astrologische Laien“ ist das Buch sehr interessant, weil sie hier genau erfahren, was eine Beratung bieten oder nicht bieten kann. – Im gleichen Verlag hat die Amerikanerin Tracy Marks mit „Astrologie der Selbstentdeckung“, das sich besonders mit der Betrachtung des Mondes und der Mondknoten aus weiblicher Sicht befaßt, ein ungewöhnlich interessantes und praxisnahes Werk mit neuen Ansätzen zur konkreten Umsetzung astrologischer Kenntnisse vorgelegt.

*

TOR ZUM HIMMEL – TIBET. Von Jaroslav Poncar und John Keay. 236 Seiten, 150 Farbfotos, 35 Panoramabeilagen, ausklappbar. vgs-Verlag.

Inspiziert durch Sven Hedin, Wilhelm Filchner und Anagarika Govinda, bereisten die Autoren Jaroslav Poncar und John Keay Tibet, das auch heute, im Zeitalter der Pauschalreisen, für die Menschen des Westens nichts an Attraktivität und Faszination verloren hat. Erstmals werden in diesem reich ausgestatteten Band neben herkömmlichen Aufnahmen Panoramafotos von ganz Tibet – dem „Wilden Osten“, Kham, wie dem „Heiligen Westen“ der Kailas/Manasarowar-Region präsentiert. „Tibet – Tor zum Himmel“ ist kein konventioneller Bildband. John Keay hat zu diesen großartigen Fotos die spannende Geschichte der Entdeckungen aus Vergangenheit und Gegenwart verfaßt – nicht nur die Geschichte der Geologen und Geographen, die das Land vermaßen und erforschten, sondern auch derjenigen, die dort Wurzeln östlicher Mystik und Weisheit suchten.

*

Nikolaus Klein: **DER WUNDERBARE KREIS.** 192 Seiten mit Abbildungen, Verlag Hugendubel.

Ein grundlegendes Buch für ein tieferes Verständnis des astrologischen Häusersystems. Der Autor zeigt hier die vielschichtigen Zusammenhänge und wechselseitigen Beziehungen der zwölf Horoskophäuser untereinander. Aufbauend auf der grundlegenden Bedeutung der vier Quadranten, zeigt er die Einzelbedeutung jedes der zwölf Häuser und stellt diese dann in Bezug zu allen übrigen Häusern. Dank dieses konsequent durchgeführten Prinzips wird dem Leser nicht nur die wichtige Aussage der sechs Horoskopachsen deutlich, sondern der astrologische Kreis als ein differenziertes Modell und aussagestarkes Mandala vor Augen geführt.

STEYR CHRONIK

VOR 100 JAHREN:

„THEATER“: Es gelangt das beliebteste und wohl auch bedeutendste Bühnenwerk von Ludwig Anzengruber „Der Meineidbauer“ zur Aufführung. Die Komödie, welche eine Reihe naturwahrer Bauerngestalten und dem Leben abgelauschter Verhältnisse schildert, wurde recht gut und lebendig aufgeführt, wodurch sie einen vollen Erfolg errang.

„Erweiterung der Österr. WAFFEN-FABRIK: Mit Rücksicht auf die neuerlichen Bestellungen von Gewehren in der Österr. Waffenfabrik in Steyr ist dieselbe bedacht, ihre Fabriks-Etablissemments zu vergrößern und zu vermehren. Der Herr Generaldirector Josef Werndl hat zu diesem Behufe für die Österr. Waffenfabrik die vormals G. Sigl'sche Maschinenfabrik in der Währingerstraße in Wien angekauft und wird dieselbe gleichfalls für die Gewehrfabrik einrichten.“

„AUS DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE: Die hochwürdige OÖ. Superintendentur hat den hiesigen Herrn Pfarrer Kotschy zum Vertreter der Evangelischen Kirche im Stadtschulrat Steyr ernannt und die hohe k. k. Statthalterei denselben in dieser Eigenschaft bestätigt.“

„Der Theaterdirektor Berthal veranstaltet zugunsten der städtischen Freiwilligen Feuerwehr eine BENEFIZ-VORSTELLUNG mit dem Lustspiel „Hasemanns Töchter“ von L'Arronge, welches zu den besten Erscheinungen der modernen Bühnenliteratur gehört.“

VOR 75 JAHREN:

Der Steyrer MALER HERMANN SCHMID wird als außerordentliches Mitglied in die Wiener Künstlervereinigung „Albrecht Dürer-Bund“ aufgenommen.

LICHTBILDERVORTRAG ÜBER STEYR: Über vielseitigen Wunsch wird Prof. Gregor Goldbacher seinen in Wien und München mit dem größten Beifalle aufgenommenen Vortrag über Steyr mit 100 prächtigen Lichtbildern von Ernst Fürböck in Linz am Freitag, dem 20. März, um 8 Uhr abends zugunsten bedürftiger Real-schüler im Steyrer Biograph am Grünmarkt abhalten.

„Ein AEROPLAN, welcher über unsere Stadt surrte und die Richtung Enns nahm, erweckte vielerseits das größte Interesse!“

VOR 40 JAHREN:

Das GESUNDHEITSAMT gibt folgenden Monatsbericht: 59 Infektionskrankheiten wurden gemeldet. Davon nehmen die venerischen Infektionen mit 31 den ersten Platz ein, dann folgen 11 Fälle von Scharlach, 10 von Diphtherie, 3 Erkrankungen und 3 Todesfälle an Lungentuberkulose, 2 Erkrankungen an Parathypus und eine an Typhus und eine an Keuchhusten. Die Tuberkulosenfürsorgestelle wurde von 745 Personen in Anspruch genommen, wobei u. a. 330 Röntgendurchleuchtungen, 32 Blutsenkungen und 7 Heilstätteneinweisungen vorgenommen wurden.

Von der GESAMTFLÄCHE DES STADTGEBIETES STEYR entfallen 44 Prozent auf Äcker, 21 Prozent auf Gärten, 11 Prozent auf Wiesen, 10 Prozent auf Waldungen, 2 Prozent auf Flüsse, verbaut sind 5 Prozent. Den Rest von 7 Prozent beanspruchen öffentliche Straßen, Plätze u. a.

In der GEMEINDERATSSITZUNG der Stadt Steyr vom 11. März wird beschlossen, das Projekt einer Obus-Linie vom Bahnhof Steyr nach Münichholz zurückzustellen. Gemeinderat Josef Fellingner wird in den Stadtrat entsendet. Es wird beschlossen, mit Wirkung vom 1. Juli 1949 im Bereich des Magistrates ein eigenes Gesundheitsamt einzurichten, weil die Kosten für das gemeinsame Gesundheitsamt für den Bezirk Steyr-Stadt und Steyr-Land sehr hoch liegen. Schließlich wird dem Kaufvertrag zwischen der Stadt und dem Ehepaar Fritsch zuge-

stimmt, wonach das Haus Stadtplatz 25 bei Ableben der Ehegatten durch die Stadt Steyr erworben werden soll.

SCHULRAUMNOT IN STEYR: 4600 Pflichtschüler besuchen die 20 Schulen der Stadt, davon sind 465 Schüler ortsfremd. Die Knabenhauptschule Promenade allein zählt von 390 Schülern 213 ortsfremde. Fehlbestand an Schulräumen: 24 Klassenräume, 2 Zeichensäle, 12 Turnsäle, 3 Kanzleien, 14 Konferenzzimmer, 13 Lehrmittelkabinette, 8 Handarbeitsräume und 2 Physiksäle.

VOR 10 JAHREN:

Am 14. März übergibt das Land Oberösterreich das neue zentrale Aufnahme-, Apotheken- und Verwaltungsgebäude des Landeskrankenhauses Steyr offiziell seiner Bestimmung. Die Gesamtkosten betrugen 47 Millionen Schilling.

Am 21. März ernennt der Bundespräsident mit Wirksamkeit vom 1. Mai 1979 PROF. DR. KARL MAYR zum neuen Direktor des Bundesgymnasiums Steyr.

Die RENOVIERUNG DES HERRENHAUSES in der Sierninger Straße wird abgeschlossen. Das historische Gebäude ist neben seiner bisherigen Funktion als Wohnhaus auch Heimstätte für einen neuen Seniorenklub der Volkshochschule geworden.

Quellen- (und Zitate-Auswahl): „Alpenbote“ und „Steyrer Zeitung“ des betreffenden Zeitabschnittes. – Manfred Brandl, Neue Geschichte von Steyr. Vom Biedermeier bis heute. Steyr 1980.



Alte Ansicht
des Bummerlhauses

INHALT

Mehr Komfort für unsere älteren Mitbürger im Zentralaltersheim	68-71
Verkauf von Bauparzellen in Steyr-Gleink	71
Verkehrsentlastung durch die Nordspange	73
Baubeginn für Gsangsteg	74
Revitalisierung im Wehrgraben	75
Jugendreferat Steyr auch 1988 auf Erfolgskurs	81
Gebietskrankenkasse investierte in Steyr 55 Mill. S	82/83

Einen Computer zur Auswertung der Verkehrsstromanalyse und der Haushalts-erhebung im Stadtteil Steyrdorf stellt die Gesellschaft für automatische Systeme (GAS), die im Wehrgraben ihren Sitz hat, der Stadtgemeinde kostenlos für ein Jahr zur Verfügung. Bürgermeister Schwarz dankte Andreas Lindermann (rechts im Bild) von der GAS für die Leihgabe, denn die Stadt spart sich damit 35.000 Schilling für den Ankauf des Gerätes.



STEYR

AMTSBLATT DER STADT STEYR

Medieninhaber und Herausgeber: Stadt Steyr, 4400 Steyr, Rathaus

Redaktion: Walter Kerbl, Referat für Presse und Information, Steyr, Rathaus, Telefon: 24 4 03, FS: 28139

Hersteller: Gutenberg-Werbering Gesellschaft m. b. H., 4010 Linz, Anastasius-Grün-Straße 6

Verlagsort Steyr, Herstellungsort Linz

Anzeigenannahme: Rosa Angerer, 4400 Steyr, Rathaus, Telefon 25 7 11/231

Titelfoto: Hartlauer

WERTSICHERUNG

Ergebnis Jänner 1989
Verbraucherpreisindex
1986 = 100

Dezember 103,7
Jänner 104,4

Verbraucherpreisindex
1976 = 100

Dezember 161,3
Jänner 162,3

Verbraucherpreisindex
1966 = 100

Dezember 282,9
Jänner 284,8

Verbraucherpreisindex I
1958 = 100

Dezember 360,5
Jänner 362,9

Verbraucherpreisindex II

1958 = 100

Dezember 361,6
Jänner 364,0

Kleinhandelspreisindex
1938 = 100

Dezember 2.729,8
Jänner 2.748,2

im Vergleich zum
früheren Lebens-
haltungskostenindex

1945 = 100

Dezember 3.167,4
Jänner 3.188,8

1938 = 100

Dezember 2.690,3
Jänner 2.708,4

HOLZFACHGESCHÄFT WÖGERER

4400 Steyr,
Wolfenstraße 46
Tel. 0 72 52/67 3 11-0

DECKE
WAND &
BODEN

Caorle-Tage in Steyr

Der italienische Badeort Caorle wirbt vom 12. bis 22. April in Steyr in Zusammenarbeit mit der Interessentengemeinschaft der Geschäftstreibenden der Steyrer Altstadt um Gäste. Die Italiener veranstalten am 13. April im Hort Ennsleite eine Spaghetti-Party für 150 Kinder und am

Abend im Zentralaltersheim eine Pasticcio-Seniorenparty für 130 Personen. Am 14. April sind im Resthof an die 100 Kinder zu einem Mittagessen geladen. Geplant ist auch eine Gemäldeausstellung im Bummerlhaus und ein Wettbewerb mit Verlosung von Gratis-Ferien in Caorle. Für Informationen ist das Reisebüro Nemetschek zuständig.

SERVICECENTER – O. WEGMAYR

Konzessioniertes Elektronunternehmen

Service, Reparatur und Montage
von sämtlichen Öl- und Gasbrennern,
Regelungen, Elektrotechnik für Heizanlagen
4400 Steyr, Ennsner Straße 13



Tel.: 67 5 77



Speed 210/60

franz stummer

Gesellschaft
mbH.

Reifen-
Fachhandel

4400 Steyr, Resthofstraße 26, Tel. 0 72 52/61 0 57

Wir führen für Sie alle Markenprodukte!



VSS 370

Schlank in das Frühjahr!



Frau Kierer aus Steyr: Das verdanke ich Figurella: von der Kleidergröße 42/44 zur Kleidergröße 36/38.

Bei den vielen guten Vorsätzen, die zu Beginn des neuen Jahres gefaßt wurden, steht bei zahlreichen Frauen das Abnehmen an vorderster Stelle. Und das mit Recht.

Der Wunsch nach einer guten Figur hat viele Gründe: das attraktive Aussehen, die neue Frühjahrsmode, die ja doch nur bei einer passablen Figur so richtig zur Geltung kommt, die Wirkung auf das andere Geschlecht oder das Wohlbefinden, das sich bei überflüssigen Kilos einfach nicht einstellen will, die körperliche Fitneß, die Auswirkungen auf die Gesundheit. Und nicht zuletzt das seelische Gleichgewicht.

Jede Frau hat ihre ganz persönlichen Gründe, viele den dringenden Wunsch, jetzt endlich abzunehmen. Und doch schaffen es nur so wenige!

Das muß aber nicht sein. Was Sie brauchen, ist ein seriöser Partner, der Sie bei Ihren Bemühungen unterstützt. Ihnen

in kritischen Momenten, in denen Sie schon aufgeben wollen, hilft und Sie solange nicht allein läßt, bis Sie Ihr Ziel erreicht haben: endlich wieder eine gute Figur zu haben, attraktiv auszusehen, das Selbstbewußtsein wiedererlangt zu haben.

Wer dieser Partner ist? Ihre Figurella Figur- und Schönheitsstudios.

Mit der patentierten TPM-Methode nehmen Sie genau an Ihren persönlichen Problemstellen auf völlig natürliche Weise Zentimeter um Zentimeter ab: an Hüfte, Bauch, Oberschenkeln etc. Also genau dort, wo sich die häßlichen Fettpölsterchen angesetzt haben. Mit der Ozontherapie wird die Hautatmung aktiviert. Gesteigertes Wohlbefinden, erhöhte Leistungsfähigkeit sind die Folge.

Der einfachste Weg zu einer neuen Figur: einfach anrufen und einen Termin für eine ko-

stenlose Figuranalyse vereinbaren. Im persönlichen Gespräch mit der sympathischen Figurberaterin werden wir auch Ihr individuelles Figurproblem erörtern und Ihnen den besten und schnellsten Weg zum Schlanksein vorschlagen.

Sie sehen, der Weg zur schlanken Figur ist einfacher und schneller, als Sie vielleicht gedacht haben. Wenn Sie den richtigen Partner dazu haben:

**Figurella
International**

**STEYR, Stadtplatz 30
Tel. 0 72 52/25 4 12**

Öffnungszeiten:
Mo – Do 10 – 20 Uhr,
Fr 10 – 16 Uhr

Durlin COLOR-SYSTEM

Das Mischsystem für die Zukunft



■ Universelles, modernes Abtönsystem für Kunstharzlacke glänzend und seidenmatt, Dispersionen für innen und außen, Aqua Acryllacke, Maschinenlacke, Lasuren, Betonversiegelung, Hammerschlaglack usw.

■ Zeitgemäße, moderne Farbtöne

■ Zusätzlich die wichtigsten RAL- und Nutzfahrzeugtöne

Mit unserer neuesten DURLIN-Color-Farbenmischmaschine erfüllen wir Ihnen jeden Farbenwunsch innerhalb weniger Minuten!



Farben
Tapetenhaus HUBER

4400 Steyr, Schlüsselhofgasse 5, Tel. 61 4 26/27

Ihr FACHHÄNDLER

An alle Bürger von Steyr

Bringen Sie Ihren Problemmüll

an nachstehend angeführten Samstagen
jeweils von 8—12 Uhr, (in Haushaltsmengen),

19	4.2.	4.3.	1.4.	6.5.	3.6.	1.7.	89
	5.8.	2.9.	7.10.	4.11.	2.12.		

kostenlos

zu den
Sammelstellen:

Bitte Änderungen
beachten

Feuerwehrdepot-Münichholz
Neues Feuerwehrdepot-Schiffmeistergasse
Feuerwehrdepot-Tabor
Wochenmarktgelände-Ennsleite
Mehrzweckhalle-Wehrgraben
Sparkassenplatz-Resthof

Umweltschutzreferat der Stadt Steyr

Tel. 25711/244 oder 299

